



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913

22 (14.1.1913) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-156883

Mounement: To pfg. monaffic. Bringerlohn 30 Dig., burch bie post inkl. Postauffdlag Mk. 3.42 pro Quartal Einzel-Mr. 5 Dia.

Inferate: Kolonel-Beile 30 Dia. Reklame-Jeile ..... 1.20 HTM.

# General-WAnzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Celegrammelbreffe: "General-Angetger Bannbeim"

Cetephon-Ilummern: Direktion und Budhaltung 1449 Buchdrude-fibteilung .... 541

# Badische Aeueste Aachrichten

Taglich 2 Ausgaben (außer Sonntga)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsburean in Berlin

Soluf der Inferaten Annahme für das Mittagolatt morgens %9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; handels und Industrie-Zeitung fur Sudwestdeutschland; Beilage fur Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land. und hauswirtichaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reifen und Winterfport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

92r. 22.

Mannheim, Dienstag, 14. Januar 1913.

(Abendblatt.

## Die Friedensgarantien.

Ber Tarbien, ber Auslanderebaffeur bes Temps und ein schreibluftiger Berr, bat fich in ber letten Rummer bes Marg über die Frage ausgelassen, ob und inwiesern Europa in ber Zufunft auf Frieden hoffen kann oder den Krieg befürchten muß, Er hat sognsagen die allgemeinen Friedensgarantien einer Brujung unterzogen.

Berr Tarbieu glaubt nicht, bag ein europäischer Arieg zu befürchten ift:

well es in Europa feine einzige Regierung gibt, die den Krieg will;

weil seit 30 Jahren, d. h. seitbem die noch bestehenden diplomatischen Konstellationen fich gebildet haben, der europäische Friede erhalten wurde, obwohl man bie prachtigften Belegenheiten jum Rrieg gehabt batte;

weil bie biplomatische Busanmensepung Europas ben Krieg taum fürchten läßt ober, um beutlicher zu sprechen, biese Bu-sammensehung berartig ist, daß die Frie-bensfräste ben Striegsfrästen überlegen finb;

weil die Nervosität Europas verbraucht

ist — und weil schließlich unter ben Großmächten gangliche Ungewißbeit über ben absoluten und relativen Wert ihrer militärischen Ginrichtungen

Was herr Tarbien unter Punit 4 versieht, ift etwas bunfel, wird aber burch die Erfanterung, die er feinen einzelnen Thefen folgen läßt, far. Bu Bunit 4 schreibt er:

88 4

O IU

id uni f. om fiddin. tobug. un. on e. Non. erall.

niofal. Reden-mg per eicn. 1, II. titein-

Da man seit sehr langer Zeit nicht mehr Krieg sühren konnte, suchte man, indem man den Frieden wahrt, seine Interessen nach Art der Bokersselerzu wertreten: durch en Bluff, Bluff in ber Maroffoaffare, Bluff beim Kongofonflift, Bluff in ber orientalifden Gragel Man fangt an, indem man erffart, daß man in nichts nachgeben wird, — und man enbet, indem man fich vergleicht. Das Resultat ift, baß unsere Rerven chon fehr viel vertragen und nicht mehr bas plots. liche Erschreden von ehebem fennen."

Man wird nicht behaupten tonnen, bag biefe fünf Punkte wesentlich neue Wahrheiten bringen, fie find ein wenig trivial. Und soweit fie nicht trivial find, ftebt ihre Michtigfeit nicht auf allau festen Fügen. Was uns an ihnen intereffiert, ift inbessen bas spezifisch Französische. Es in wirklich die Art, wie die vernünftigen und rubigen Franzosen — Berr Tardien schreibt für eine

Frankreich stellt, seit es die Hegemonie in Europa verloren hat, alles auf die Formel des Gleichgewichts. Als Frankreich noch die Segemonie hatte, wollte es nichts von biefem Gleichgewicht wiffen. Seit bem Aufftieg bes früher von ihm unterbrudten Deutschlands hat es biefe Formel erfunden. Seit dieser Zeit ist das Gleichge-wicht ein europäisches Interesse. Jeder Franzose glaubt, bağ Deutschland sofort über Franfreich berfallen würde, wenn es flärfer wäre. Fällt Deutschland nicht über Frankreich ber, so ist das mir beshalb, weil entweber frankreich felbit ober aber feine Freunde und Berbundeten ftarfer find als Deutschland, Anders fann ber Frangoje nicht argumentieren. Daß bas auch bas Argument des Herrn Tardieu ist, geht aus seinen weiteren Ausführungen herdor. Damit nämlich der Friebe auch ferner ungefährbei bleibe, meint Berr Tarbien, ist folgendes notig: 1. daß die biplomatischen Systeme bleiben,

wie fie find, ohne Sintergebanten, fich gegenseitig auseinanderzubringen; daß die militärische Macht nirgends ge-

fctwacht wird, weil fonft bie Berfuchung für die Starfen, fiber bie Schwachen bergufallen, zu groß ware.

Der Frangoje fann fich eben nicht enthalten, in ber Tatsache, daß der Frieden erhalten bleibt, einen Beweis der Stärfe Frankreichs zu seinen. Es wird wieder einmal far, daß es für Deutschland kein Mittel gibt, der französischen öffent-lichen Meinung zu beweisen, daß Deutschland den Frieden will. Wenn Dere Tarbien rechnet und über ben guftand bes ruffifchen Becres Be-icheib weiß, muß er fich fagen, bag bie Situation für die Bentralmächte zurzeit außerorbentlich gunftig ift und Desterreich tropbem nur bas Gelbstverständliche verlangt, Deutschland trog-bem für ben Frieben gewirft hat. Aber bas fagt

## Der Balfanfrieg. Rumänien und Bulgarien.

\* Bondon, 13. Jan. Bur Begründung der rumanischen Ansprüche führt Herr Tafe Ionescu folgendes an:

Der Buganggur Sceift eine Lebensfrage für Rumanien, jumal fein Sandel großer ift wie ber aller anderen Balfanit beutsche Beitschrift und muß fich also als ein Ruftenstreifen, ben Rumanien befint, ift bie Do- bet worben find, ale bie Turtei in bernunftiger und rubiger Frangoje gebarben - brubfcha. Die Berteidigung biefes Gebietes ben funf Jahrhunderten ihrer Berrbie europaischen Dinge ansehen. Bunft 1 2 und ift bei den jegigen Geengverbaltniffen nicht ge- ichaft in jenen Gebieten Chriften batebten

5 enthalten nichts Besonderes. Bunft 3 enthalt | nugend gesichert. Sein Berluft aber wurde ben | fonnen. Die gangen Greuel bes die für ben Franzoien charafteristische Formel. Berluft von Rumaniens fommerzieller und natio- De eißigjahrigen Krieges sind im naler Erifteng bebeuten. Die Gerben haben bei ihren verhältnismäßig unbedeutenden internationalen Handelsintereffen Europa beinahe in Brand gesetzt, um einen Hafen an ber Abria zu bekommen. Wie kann man da Rumanien einen Borwurf aus seiner Haltung machen? Das bulgarische Boll ift landhungrig. Wenn bie magedonische Frage endgültig zugunften Bulgariens geregelt ist, wird es seine Ausmerkamkeit in erster Linie ber rumanischen Dobrubfcha guwenden. Da. für sind schon jest Anzeichen vorhanden, und die Bropabanda für die Bereinigung ber rumänischen Dobrubicha mit Bulgarien wird von bulgarischer Seite begünftigt. Unsere Ansprüche find nicht übertrieben. Wir verlangen feine Kompensationen für die 200 000 Rumanen, die in Serbien leben, noch fite bie 40 000 Rumanen in ber Umgebung von Widdin in Bulgarien. Zweifellos ist es peinlich für jedes Land, einen Gebietsstreifen abzutreten. Infolgebeffen wollen wir Bulgariens Lage nicht unnötigerweise verschlechtern. Rumanien wird heute noch gern als eine Berginstigung das empfangen, was es morgen viel-leicht mit der Spitte des Schwertes zu sordern ge-zwungen ist. Take Jonescu schlop biese Unterredung mit den Worten: "Bürde das englische Bolf oder irgendeine andere sich selbst achtende Ration anders handeln?"

#### Die Balkangrenel.

Sämtlichen Souveranen aller Großmächte geht in diesen Tagen, wie Herr Dr. E. Jadh mitteilt, eine Bittschrift aus Konstantinopel zu, unterzeichnet vom Großwestr Kiamil, vom Senatsprästenten Ferid Pascha von fru fiere unterseichnet vom Einatsprästenten, wie Warschall Ghazi Mufhtar Bafca, und bon Genatoren und Ministern, die sich alle bereinigen und nachweisen, bag trop bem Baffenftillftand bie Freicharler ber Ballanheere fortfahren, die mohammedanifche Bevölferung zu maffafrieren und aus. gurotten, obwohl — oder weil? — fie 60 v. H ber Einwohnerschaft ber bisherigen europäischen Türkei ausmache. Diese türkische Abreise ruft "bie Zivilisation und Sumanität ber europäischen Großmächte" an, sie möchten bem gräßlichen Sinichlachten einer unschuldigen Bevollferung Ginhalt gebieten Deutsche Beugniffe und frangösische Dofumente haben schon feit Wochen und Monaten bewiefen und beftarigt, bag in biefen brei Monaten in ber europäischen Türfei mehr mo . ammedanische Menschen gemor.

zwanzigsten Jahrhundert dort unten wieder lebenbig geworden. Man lefe nur ben amtlichen Be-richt eines Augenzeugen aus ber Stadt Drama; Emin Effendi Raib fenbet ihn an Die türlische Regierung. Er berichtet:

Rachdem bie Bulgaren in Drama von bem Regierungsgebäube Besitz ergriffen batten, überfluteten fie bie Stadt: sie brangen in alle mohammebanischen Säufer ein und pländerten sie aus. Die Frauen und Mädichen wurden vergewaltigt, vielen die Brüsse abge-schultten und den meisten schließlich die Augen ausgestochen; dann wurden sie vor die Stadt geführt, wo sie auf barbarische Weise hin-gemordet wurden, meist indem sie det lebendigem Leib verbrannt wurden, nachdem fic mit Petroleum überschilttet worden waren. Unter bem Eindruck biefer entsehlichen Szene Unter dem Eindruck dieser entseplichen Szene floh eine Bollsmenge von 2000 Menschen, darunter Greise und Kinder und auch meine Familie, zu Fuß nach Kavalla. Als ich dort meine Familie suchte, ging ich auch am Regierungsgedäude und an den Magazinen der fremden Tabalbändler vorbei, in denen eine Wasse Wenschen, Finder und Frauen, wahnsimig wer Angte, Justucht gesucht hatten. In einem Magazin, das die englische Flagge rug, dabe ich 2000 bis 3000 flüchtlinge jeden Kanges und jeden Geschlechts zusammensgevsercht gesehen: sie blieben dort vier Tage und vier Rachte obne jegliche Kabrung. Rachte und vier Rächte ohne jegliche Rabrung. bem bann die Behörden burch Ausrufer batten dem dann die Behörden durch Ausruser batten verkinden lassen, daß die Ordnung wiedervergestellt sei und daß jedermann undehelligt in sein daus zurücksehren könne, wagte es ein Tell, sein altes deim wieder auszusuchen; sie fanden es aber völlig leer und ausgeraubt. Mein haus hat das gleiche Schicksal erlitten: meine Bilcher, darunter auch religiöse Schris-ten, lagen aus dem Boden, zerstampst und zerrisen. Weine Familie, die eine Nacht im derse Dostad geblieben war, kam endlich unter tausend Fährlichteiten nach Kavala. Erst zwei Bochen nachber babe ich don den Erft zwei Wochen nachber babe ich bon ben Meinigen Rachricht erhalten fonnen burch ben Meinigen Rachricht erhalten fönnen durch den griechischen Bischof, dei dem ich selbst Justundt gefunden habe. Dieser Bischof ermöglichte so mir auch, nach Kavalla zu gelangen, indem er mir zwei Briefter mitgab. In Dosfab wurden bei der Plünderung des Gebäudes Les Rotabeln Chaban 27 000 türkische Pfund geraubt (486 000 Mart), ebenso alle Schuldscheine im Betrag von 3000 Pfund (90 000 M.), die er von den Einwohnern von Tschatalbischabatte. Alle seine Kamilienangehörigen wurbatte. Elle feine Familienangehörigen wur-ben niedergemacht, ein Kind vor feinen Elugen; ihm felbst wurden der Reihe nach die Eingen; fchnitten, die Arme und die Beine abgebacht Dann wurde der fo zerftildelte Körper auf Die Straße geworfen. Much ein junger Lebrer wurde fo bingefclachtet, nachdem man ibm

## Seuilleton.

## Christoph Martin Wieland.

Bur 100. Wieberfebr feines Tobestoges (20. Januar.) \*) Bon Th. Shwabe

In ber Racht jum 20. Januar 1818 verichieb in Weimar nach furger Krantbeit ber aditgigbrige Dichterpatriord Bieland. Rinder, und Freunde brachten feinen Leichnam nach Dimanftebt, einem Gute, bas fruber bem Dichter gebort batte, und begruben ibn bort feierlich an ber Geite feiner Pran und ber Gattin Elemens Brentanos. Die breiflächige Bpramibe, bie bas Grab ichmudt, und bie geflügelte Lora mit bem Stern ber Unfterblichfeit aber Wielands Ramen mar ichen vor Jahren erbacht und bie Inichrift bon ibm felbft bestimmt morben.

Der Tob fam fiber ben Alten ale eine Raturnotwendigfeit. Wie uns henriette bon Anebel berichtet, wehrte er fich feinen Mugenblid bagegen. In feiner gewohnten Manier babe er gemeint, bie Gotter feien etwas grob gegen bie Menfchen,

\* Rach einer Meibung aus Beimar foll bie Gintragung im Rirdenbud ber Gemeinbe Edimanstedt ergeben, das Wieland nicht am 90. lich weisen seine Werte auf andere Boller, und weniger als ein Bideripruch ione, ein Schwabe Dazu kommt, daß die Ideen, die er in glangen-Bieland selber macht aus seine Abhängigkeit beißen und guter Dichier." Wenn wir settl dortrug, gans in die Mer und 80er weitsche, sondern am 18. Januar gestorben ist. gar seinen Dehl. Seine Lehrmeister sind der Echwade "Deutschen, durcht wir ber Jahre vor der furchtbaren Revolution paßten:

aber bie Menichen vernünftig genug, um es er- griechische Spotter Qualan, beffen Weiproche er babe er mehrmals Samlets Bort wieberbolt: Sein ober nicht fein, bas ift bie Frage . . . und babe bingugefügt, beibes fei ibm nun gleich. Richt fo mutig batte er wohl, falls er fich beffen gang bewußt geweien mare, die Tatfache bingenommen, baft gur Beit, ba er leiblich ftarb, auch fein bichteriider Einfluß baran war, in bog Dunfel ber Bergeffenbeit ju verfinten. Und bies, nachbem foum gwangio Jahre borber ein ernfter Regens fent ibn als Dichter gefeiert batte, bem "tein noch fo verbienter Mitbewerber bas flebergewicht ftreitig machen burfte". Um biefen Wechiel ber Stimmungen au berfteben, muffen wir bie Grund. juge feines Beiens und Dichtens fennen.

Ber Biefande Berte Heft, wird gunachft fiberraicht burch bie vielen griechischen und auslanbifden Ramen. Bei genauerem Buieben ergibt fich, bag in feinen Dichtungen nie Beutiche auftreten, und bog ibr Chauplay nie Dentichland ift. Daffir frebt Griechenland und ber Drient ein, freilich nicht in voller falturgeichichtlicher Treue, fonbern mehr ale fünftlicher Schauplay. Dan bente g. B. an feine Wefchichte ber griediffen Abberiten, bei ber es teilweife auf ibiefeburgerliche Buftanbe und Taten benticher Stabtden abgesehen ift. Und bie Menschen, die barin

tragen gu fernen. Rurg bor ben lehten Stunden meifterhaft überfest bat, ber Lebensgenießer Sorag, ber narrifche Ritter bes Cerpantes, unb nicht gulest bie Frangofen und Englander jener Zage. Beitrebt, bichterifchen Stoff gu betom. men, war er einer ber erften, bie auch Rittergeschichten und Legenben bes Mittelaltere aus. werteten und baburch ber Romantil ben Weg bahnten. Mit anberen Worten: Bielanb war fein genialifder Renichopfer, er war nur "Beramar in feinen Brofaftuden ebenfo wie in ben Berbenen, s. B. in feinem beften, in "Oberon". Mus biefer Abhangigleit ibm einen Bormurf gu ichmieben, gebt nicht an; feine Beit mar ja literariid ftart aufs Mustand angewiesen, frangoffiche Gitten und Sprachfunft galten als Borbilb, und fo fann es nicht auffallen, wenn auch er ber Beitrichtung folgte und baburch viele Lefer fant. Diefe faben eben im Dichter einen mabren Bertreter ibres eigenen Geiftes.

Indes, war er auch fein aus bem Bollen ichöpfender Geift. so war er boch ein begabter Rentoner, ein Reubilbner ber Sprache. Beute, nach ben großen Rlaffitern, tonnen wir uns über die ichwere Form ber beutichen Broia jener Beit, ber Unfeinheit bes Still, ber geringen Unmut bes Beries fanne mehr eine gutreffenbe Borauftreten, find feine Originalgriechen fonbern ftellung machen. Um 1780 bobnt ein ichmabifder Grangofen mit beuticher Beimijdung. Auch fwif- Dichter: "Man weißt genug, bag es nicht viel

Babrbeit nicht ferne fein. Rein Bunber, baff Leffing mit feiner miffenichaftlichen Brofa Auffeben erregte, fein Wunder aber auch, bag bie gebilbeten Deutiden jener Jahre fich rudhaltlos bem Bauber bes frangofifden Stile bingaben. Und nun überträgt Wieland, tropbem er bon Geburt ein Schwabe war, bas Beine, Anmutige, Liebenswürdige, Gluffige biefes Still in bie beutide Sprache. Er tut es unter ungeheurer geiftiger Mube und unermilblichem Bormarts. werter", wenn auch fünftlerifch boch begabter, und ftreben. Giebenmal ichreibt er ben "Oberon" ab, bepor er ibn jum Drud fibergibt. fein Gebante bilbet fich erft (wie er felbft geftebt), inbem er ibn brei-, viermal und noch ofter umfebet, ausftreicht, breht, wenbet. Dafitr geichnet fein gierlicher Binfel bann auch blubenbe, farbige, beitere Lanbichafts. und Menichenbilber, nicht felten gemifcht mit Bip und guter Laune.

Das ift unferes Dichters größtes und feiber faft einziges Berbienft: er bat bie fünftlerifche Brofa aus Schwerfälligfeit und Berworrenbeit befreit; er bat bie Erlofung ber beutichen Literatur bon ausländichem Weien angebabnt; er war eine wichtige Ctufe ber Entwidelung bon rangolifder ju beutider Mrt. 3a, Goethe wirb für feine Grubgeit nicht unrecht haben, wenn er fagt, bas fublide Dentichland fei Bieland bie poetifche und projaifche Ruftur fculbig. Daber ift ber Beifall, ben ibm bie Beitgenoffen fpen-

beten, mobl su verfteben.

bie Ohren abgeschnitten und bie Mugen ausgestochen hatte. Alle anderen Einwohner biefes Dorfes, bas 400 Saufer gablt, wurder fu der gleichen barbarifchen Weise umgebracht mur eiwa 40 Greife entgingen biefer allge-meinen Schlachterei. Auch in Raballa wurden alle Rotabeln ohne Ansnahme un-barmberzig niedergemacht, nachdem man ihner ibr Gelb und ibre Wertgegenstände abgenom men batte. Ebib Ben und Baftiar Effenbi gleichfalls Mohammebaner aus guter Familie wurden in Stüde gehauen, ebenfo einige and bere Unglüdliche. Die Moschen find alle so-fort in Rirchen verwandelt worden. Die Affichtlinge in Ravalla, die bon den bulgari ichen Behörden bei Strafanbrobung gezw.ingen worden waren, in ihre Dorfer beimgnebren, find unterwegs ausgeplundert und naffafriert worben.

## Politische Uebersicht.

\* Mannheim, 14. Januar 1913.

## Gegen die Hamburger Madrichten

wender fid; nochmals bie Rationalliberale Cor-

In ben Samburger Radrichten läßt fich jener mbiteriofe "Rationalliberale", mit beifen Angriffen gegen bie berzeitige Leitung ber Nationalliberalen Bartei wir uns fürglich ichon beichaftigt haben, abermals vernehmen. Er zeigt fich febr gefrantt über Die furge Abfertigung, Die wir ihm damals zuteil werden liegen, bemüht sich aber offenfichtlich, fachlicher zu bleiben, als bas leite Mal womit er die Berechtigung ber von uns an ber Form feiner erften Ausloffung genbten Rritif felbit bestätigt. Im übrigen macht une ber Artifelichreiber wiederholt ben Bortourf, bag wir uns auf eine Widerlegung feiner Ausführungen nicht eingelassen hätten, und auch in dem neuesten Artifel stellt er an uns mehrmals direfte Fragen die wir ihm beantworten moditen. Wir moditen demgegenüber ben Berfaffer barauf aufmertfam machen, bag es gang in unferem Belieben fteht, ob wir und mit einem Dritten, der noch bagu nicht ben Mut findet, mit feinem Ramen für feine Angriffe einzutreten, in eine Erörterung einlaffen, und bag bies im wefentlichen bavon abhängt, ob wir bie Auslaffungen biefes Dritten uverhaupt eines näheren Eingehens für wert halten. Das war bei bem erften Artifel bes Gowahremannes ber Samb. Rachrichten nicht ber Fall und ift es ebensomenig bei beisen neuester Leiftung, bie im wefentlichen nur eine Wieberholung der erften darftellt. Wir fonnen auch den Berfaffer famt ben Samburger Radrichten um fo mehr fich felbit fiberlaffen, ale bie Leitung bes Altnationalliberalen Reicheverbandes, ber mit bem Artifel gunächst in Zusammenhang gebracht worben ift, fürglich befannt gegeben bat, bag ihr ber Artifelidereiber ganglich unbefannt ift und Die bon ihm "burch feinerlet Geschehniffe gerechtfertigten Angriffe" gegen ben Abg. Baffermann quebrudlich bedauert bat.

Bir haben ichon Anfang voriger Woche baraul euimertiam gemacht, bag co fice bei bem Artifel ber Samburger Rochrichten um bas Rrafthubertum eines einzelnen unberantivortlichen Boli rifers handelte, ber burch die Fuhrmanniche Erffarung bollende ine Richts gurudgeichleubert neurbe; die gegnerische Breise hat nach biesen Festellungen benn auch fehr balb aufgehört fich auf ben bevorstehenden großen Arach in der natio. unliberalen Bartei ju freuen und entfaufdyt Die hoffnung auf einen altnationalliberalen Borftog gegen bie Barteifeitung aufgegeben,

## Die Vermögenszuwachsfteuer.

Bon gutunterrichteter Seite wird ber "Magbeburger Rig," aus Berlin geschrieben: Heber bie DIC DIII Januar in Berlin getagt bat, find bie miberfprechenbiten Stachrichten im Umlauf. Gie foll geenbet haben wie bas Sornberger Schiegen -

bas Leben in rein natürlicher, rationalistischer Anschauungen pubt er nicht felten mit finnlichen Blume ber religiösen, überfinnlichen, ichwarmen-Beife auffaffen und geniegen, nicht unnötig und fufternen Garben aus, Garben, Die weit liber grubeln und geiftig nicht gu boch ine Uebernaifte- bas Dag bes menichlich Wohlanftanbigen bin liche und Religioje ftreben, bas fibrt nur bie ansgeben und gewißt bie Augen pon vielen au Seelenrube; bielmehr unbefangen bie Guter bes fich sogen, benen ber übrige Inhalt feiner Edrif Lebens, Liebe, Wein bernunftig und magboll bes ten gleichgültig mar. Go lagt es fich berfieben nugen. Wieberholt wird ber Webante vergejubrt, bag bie gablreichen weltlichen und geiftlicher bağ allan große Tugenbanftrengungen meift boib Bofe, baß ber balb frangofifche Abel Deutschland im natürlichen Genug enben. Richt ale ob ber eifrig für ibn eingenommen maren. Gignete bor Dichter gerabe Ernft und Tugend verfpotte - in beiben Teilen, bem Dichter und ben Lefern, bi Geron ber Abelige" berteibigt er ichon bie Treue und Gelbstüberwindung -, aber im Bebens. Und Goethe fann ben Bunftgenoffer Grunde find fie ibm in feinen Dichtungen, wohl nicht genugend entlaften, wenn er in feine wenn auch nicht in feinem Brivatleben, giemlich fremb. Gein 3beul ift, wie es in "Mufarion" beift, bie "reigenbe Bhilofophie",

bie, mas Raiur und Schidiel uns gewährt, pergnugt genieht und gern ben Reft entbehrt; bie Dinge biefer Welt gern bon ber iconen

Sette

betrachtet; bem Beichid fich unterwürfig macht nicht wiffen will, mas alles bas bebeute. mas Beus aus Sulb in rotielhafter Racht nor und berbarg . . . . . nicht ftels bon Tugend ipricht, noch, bon ibr

predenb. bod ofine Solb und aus Gleichmad fich ubt und, gludlich ober nicht, bie Belt für fein Cloffum, für feine Solle balt

Mon ber hoben Geiftigfeit eines Alopfted feines erften Borbilbes, mar alfo Wieland an nuchternen, moralifc recht wenig berpflichtenben bie bobere Abeale, bie bor allem baterlanbiichen

beißt co auf ber einen - mit einer Uebereinfimmung ber großen Mehrzahl ber Finangminifter beißt es auf ber andern Geite. Die Wahrheit liegt - wie fo oft - in ber Mitte. Die Finangminifter hatten am liebsten einen Ausbau ber Erbichaftsftener gewünscht, Die fie boch nun einmal an bas Reich bgegeben haben — aber biefer Weg erichien bem Reichstanzler zurzeit als nicht gangbar mit Rückficht qui die Barteiverhaltniffe im Reichstage, und Die Mehrgahl ber Finangminifter frimmte ihm barin fchließlich bei. Obwohl auf bie Buftimmung ber Ronfervativen und bes Rentrums nicht ju rechnen gewesen ware, batte fich mit Diffe ber 110 Sogialbemofraten eine Mehrheit fitr eine Enveiterung ber Erbichaftsfteuer gufammenbringen laffen, aber in biefer Mehrheit batten bie Co staldemofraten den Ton angegeben und höchst wahrscheinfich die Regierungsbortage mit fo bie-Ien Forberungen belaftet, baß fie fur die berbunbeten Regierungen fchlieftlich unannehmbar geworben ware. Ginem fo zweifelhaften Echichfal wollte man eine fo wichtige Borlage nicht ausseigen. So fand man fich denn in der Konfereng mit bem Blane ber Deich spermo gensjumachsfteuer halb und halb ab, bie nunmehr ausgearbeitet wird ungefähr nach bem Dewitsichen Blane, jedoch mit bem Unterfchieb, bag auch Erbichaften, Die einen Bermogenszuwachs barftellen, beiteuert werben follen. Aus bem Reichsschanamt wird bie Borloge gunachit in bas preußische Staatsministe tum wandern, erft bann wird fie bem Bunbesra jugehen. Darüber fann noch germine Beit ver-3m Bunbestat wird bie Borlage eine ichere Mehrheit finden, obwohl man einen Eingriff bes Meichs in bas Steuerrecht ber Bunbestaaten am liebsten vermieben seben mochte. Aber dem Bundescat bleibt feine Wahl übrig, wenn er bie Erbanfallsteuer auf Rinber nicht einbringen und fein Berfprechen, eine Befitifteuer bis jum 30. April bem Reichstag vorzulegen, erfüllen will. Im übrigen wird im Bundesrat bie Borlage nicht als bringlich erachtet, ba auch bas loufende Rechnungsjahr wiederum mit einem ehr erheblichen Ueberichuß (vielleicht 70-75 Deillionen) abschließen wird.

w. Dresden, 14. 3an, Lanbesbienft" melbet: Bon guftanbiger Geite erfahren wir, bag bie fachfifche Regierung bem in ber Befitiftenerfrage gegen Ben Reichofangler gerichteten Preffenngriff fernfteht. Man hofft, oag es bem bertrauensvollen Zusammenarbeiten ber berbündeten Regierungen bes Reichs gelingen wird, auch bei ber fachfischen Regierung eine befriedigende Lofung ber fcmierigen Frage gu finben.

## Deutsches Reich.

Biergehn neue Militar Luftfdiffhallen. Bie die Landeszeitung für beibe Medlenburg von guberläffiger Seite erfahren bat, wird die Reichsregierung in Hamburg und Rurhaven Luftichisschaffen für das Herr und die Marine errichten lassen. Im Etat-Boranschlag sind ille das Reichsgebiet vierzehn militärische Luftschiss

### Aus der nationalliberalen Partei.

Der Reichstageabgeordnete Baffermann brach am 12. Januar in einer öffentlichen Ber-ammfung in Löbau, die der Nationalliberale Berein für ben gweiten fächnichen Reichstags sahlfreis Löbau-Cbersbach in Berbinbung mit ner Abschiedsseier für ben als Barftandsmitfied ber Mitteldeutschen Areditbant nach Berin überfiedelnden Banfbireftor Dr. Beber inberufen batte, vor etwa 500 Männern und liberale Bubrer gab, laut großen Umriffen einen Ueberolld über ble bol tifche Entwidlung in ben letten 30 Jahren und laing befonders auf bie ausi

gleiche fribole Auffaffung bes menichlicher

wohl nicht genugend entlaften, wenn er in feine

Rebe nach Wielands Tob meint, ein Mann von

folden Talenten werbe fich manchmal verfud

ühlen, bie Linie bes Anftonbigen und Schielliche

su überichreiten, ba bon jeber bas Genie folde

Beute ift bon Bieland außer bem überliefe

rungegentofen Bob in ben Literaturgeichichten

nur wenig mehr fibrig: "Cheron", eine glangend

epifche Leiftung, feine "Gefchichte ber Abberiten"

breit aber winig, einige fieinere Berenovellen

Geron ber Mbelige", bas "Bintermarchen"

Chad Lolo" - bann burfen wir Chlug ma

ben. Der Stern ber Unfterblichfeit leuchtet nur

über "Oberon". Das übrige mußte untergeben,

Die Meniden bon 1800 icon waren anbere ge-

worben. Die Revolution, Die Loften und Leiben

ber Kriege ichufen eine nene Geelenftimmung

Rubem maren Manner wie Schiller aufvetreten.

Bogftude unter feine Gerechtiame gezählt babe. -

wobei er betonte, daß der nationaliftifche Re andjegebante bente ftarfer als je in Frantreid i. Das frangofifche Rolonialgebiet in Afrita darunter Marotto, bilde das Truppenrefervoir Frankreichs, das für den durch den Rückgang der Geburtenzahl verminderten Herreserfat im Mutterlande einen Ausgleich schaffe. Die An-nahme, daß die afrikanischen Soldaten in Europa nicht verwendbar seien, sei eine Selvstäuschung. Der Redner sorderte sodann vor allem die Reorganisation des auswärtigen diplomatischen denstes. Radidem der Redner fich noch zu der Befigneuer genugert batte, ergriff Bantbirettor Dr. Beber das Wort, um die Forderung ber Ergängung unferer Diplomatie aus tem werts ötigen Bürgertum gu unterftugen Beiterbin betonte er, daß man um die Besitzteuer nicht herum komme. Den Agrar-Konservativen gegen-über, die ihm Unzuverlässigkeit vorgemorfen natten in wirrichafte und zollvolitischen Frager ind die durch ihren Bonfott gegen die Löbatter Bant verhindert batten, bag er bei den leiten Reichstagswahlen wieder fandidierte, erflärte der Redner, daß er in wirtschaftsvolitischen Fragen auf dem rechten Flügel seiner Bartei

An die beiden Bortrage ichloft fich ein Ab-ichiebstommers für Dr. Weber, bei bem Jufifgeat Borner, der Borfipende des Nationallibe calen Bereins für den aweiten fächfischen Wahl freis, und dann Landgerichtsdirektor Hettners Dresden als Borftandsmitglied des Nationals lideralen Landesvereins für das Königreich Sadifen, fowie Rechtsamwalt Anefcite aus Löban namens des Borftandes bem Abg. Dr. Weber Dankesworte für feine Tätigkeit im Reichstage widmeten. Borber hatte bereits Bafferen ann in feinem Bortrage ben Scheidenben als inen hervorragenden Politifer, ber fich erftaunich femell in der Fraktion, unter ben Barteien und bei der Regierung Geltung zu verschaffen wußte, gefeiert, ale einen Batrioten, erfüllt bon liberalen und fogialen Ideen, begabt namentlich auch für die Bebandlung wichtiger Fragen zwischen den Barteten, sowie zwischen Barlament und Regierung. An den hervor-agendiben Berdiensten der Billowichen Blod-Mera bat Dr. Weber ganz wesentlichen Anteil. Gelegentlich ber Börsengesehresorm trat er zum riten Male ale Sachberftanbiger im Reichetage vervor, fehr balb galt er als Führer und Ber-mittler im Kampfe um diese Borlage. Unüberrefflices bat er geleistet in den Zeiten ber Reichsfinangreform. Das nuß felbst bon feinen Gegnern zugestanden werden. Wenn damals tonfervative Aurzsichtigkeit bas schlaue Zennumsangebot in der Spiritussteperfrage and nahm, so ist das wahrlich nicht die Schuld Dr Liebers. Er hat damals manches verhindert, was Unwillen im deutschen Bolle hätte hervorrufen mitfien, 3. B. die Barfurm: und Seifenbesteuerung.

## Reichsländische Politik.

Bum Fall Betterle

Unfer Strafburger Mitarbeiter dreibt uns:

Der Eroberungeritt Betterle ins gelobte Land Frantre ich hat bein wadren Briefterabgeordneten gwar in Franfreich felbst Lorbeer in Sulle und Fulle eingetragen, aber bier im Elfaß ift man bon feinen Belbentaten recht wenig entgudt. Gein eigenes Blatt, ber "Roubelliste", ferner ber Elfaffer Rurier" feines ge-treuen Schildfunppen Dr. Haegy und die Ober-elfaffische Landeszeitung" preifen ihn allerdings mit viel schönen Reben und ebenso viel wütenben Ausfällen gegen die ftanbalfüchtige liberale Breife, Die fein Borgeben entschieden gu verureilen wagte, aber felbft bem nicht nationaliftiichen Teile des Zentrums ift ob der führen Unternehmungsluft feines flerikalen Freundes nicht recht wohl zu Mute. Und die liberalen Beitungen berbammen ibn einmatig.

Aber Berr Betterle ift nicht jo leicht einguduchtern. Er lagt im Nouvellifte nicht nur verfündene "Wir werben und nicht Stillichweigen auferlegen laffen von ben unverfchämten Spröglingen ber Sungerleiber, bie nach bem Unglild von 1870 über Elfaß. Loth.

icher Beraussorberung auch noch an, bei Bortrage bes herrn Betterle nur ber Mis ber öffentlichen Bortragsabende Diefes Birwaren, in benen in mehr ale 50 Stabten bereichs bon bem geiprochen wird, was in Que Lothringen gefchieht. Entweder glaubt Berr Weiterle mit be-Unverschämtheit ben Dentschen und befendben Regierungen in Strafburg und in Beimponieren zu fonnen, ober er hat aus Ries

reich die felige Hoffnung mitgebracht, bag b Anbruch einer neuen Beit für Elfag-Lothrus micht mehr fern ift. Batte Elfag. Lothens noch ben Diltaturparagraphen, bann wurde itreitluftige Abbe mm wohl boch mit Schm iber bie Grenge beforbert werben; ba bir Rabifalmittel aber fehlt, wird man fich mieeinmal ben Ropf barfiber zerbrechen, wie be taatsgefahrlichen Unfug endlich gesteuert werte fann, Die nicht nationaliftischen burgerliche Parteien werben fich mit Brotefterflanme gegen Betterles beutschseindliche Begereien me ben fonnen, die Elfag-Lothringifdje Bereinimm wird in offentlicher Berfamnlung bas reits und landesfeindliche Treiben Beiterles brud marten, was aber wird bie Banbe bregit rung tun?

In fie richten wir die Frage: wird fie funfi noch bulben, bag biefer Mann im Detniftern ein- und ausgeht, um fich bann bemegen ! Lande mit ben Erfolgen beuften gu tonnen b er für feine Schittlinge burch birefte Bernt fung errungen babe? Wird fie bulben, baff : über ben Ropf ber guftanbigen Behörbe binme in Edjul-, Gemeinde und sonftigen Angelton beiten im Ministerium ben erfolgreichen fic precher fpielen fann? Werben nicht enblich bi personlichen Beziehungen abgebrochen werte ie bis jum Staatsfefretar Freiherrn Bom te Bulach hinauf immer noch zwischen Regierung camten und herrn Betterle bestehen? De die beutiche Regierung Elfag-Lotheingens nim endlich die gange von Betterle geführte Rais nalistengruppe, die jest wieder die Tan Wetterlos berteibigt, innerhalb und außerbal des Parlaments in ibre Schranfen gurudweifen

Die Minifterien und Reicheamin in Berlin aber fragen wir; wird man ber Herrn Wetterle nach wie bor liebenswift willfommen beigen, wenn fein Tatenbrang m fein Wichtigleitsgefühl ihn in die verschwiegen Mmieraume ber Regierungebehörben treiben?

### Sternichel.

Großstadiberbredjer auf bem landlichen Arbeit marft.

A. C. Der Sall Sternidel wird smelle los auf Jahre hinaus in friminalistischen do örterungen eine große Rolle fpielen. auch das Berbrecherleben diefes Schenfals m ecwobulich reich ift an Ungehenerlichkeiten mi vinchologischen Rätseln, so ist doch leider nich gu leugnen, daß Sternidel einen gemiffen Ber brederthous verförpert. abrelang als Müller und Lanbarbeiter fc Brot redlich und fleißig verbient hatte, tan als ca. 25jähriger Mann nach Berlin und 🗈 rict hier febr bald auf eine verbrecherifche Balt Bom Schwindler und Dieb einfachfter Gorte if er fich im Lauf zweier Jahrzehnte zum befachen Ranbmörder entwidelt, abne baft of be Ariminalpolizei gelungen ware, biefen Werde gang an hemmen und die menichtiche Gesellicht por biefem Berbrecher ju fchützen. Denn ber fiber tann tein Sweifel fein, ban ber Gall Gip nidels wiederum die mangelhafte Orgo nifation unferes öffentlicher Sicherheitsbienfles mit erichredente Deutlichkeit enthillit. Daß ber Morber not feiner Ortwiger Bluttat gefaßt werben fomm. fann mimöglich als Etraument für bie Borgap feit des friminalpolizeilichen Alpharats m Feld geführt werben! Dan erinnere fich taut. daß nach ber Ermordung bes Mühlenbesten Anappe im Berliner Boligeiprafibium ein ringen bergefollen find," fonbern zeigt mit zoni. Bentralftelle für bie Berfolgun

naturnotwendig, wie fein leiblicher Tob. funft, Wissenschaft u. Teben. Mannheimer Streichquartett.

mit war bas Schidfal Bielands befiegelt

## Um Montag, ben 20. Januar, findet ber weite Rammermufit. Abend im Roinofaale ftatt, welcher wegen langerer Rrant-

beit des Herrn Konzertmeifters Soffe fowei hinaus vericioben wurde. Am gleichen Abend fommen zur Aufführung bas Demoll Quartett bon Schubert und bie Uranffihrung eines Streich-Serfettes von F. Streicher. In lehterem Werfe wirfen eine Bioletta und ein Kontrabaf mit, welche Instrumente bie Berren Somufife A. Badimann und Q. Flerig liebenswirdig übernommen baben.

### Afabemifche Radjeichten.

Ans heidelberg wird berichtet: Projeffor Dr. Buftab Adolf Gerbard bat einen Ruf ifie flaffifde Bhilologie nach Chernowly ale Rachiolger ben Professor Dr. Jitthner erbalten welcher einem Ruse nach Junebrud Jofge leiftet Der im 35. Lebensjahre ftebenbe Gelehrte if durch Forfchungen auf dem Gebiete griechtsch römlicher Bapbri befannt geworben. Geit 1901 ift er als Silfsarbeiter bei ber Sanbichriften abteilung ber Beibeiberger Uniberfitäteniblio thef tatig.

Mus ber bilbenten Runft.

Die Jahrhundert . Musftellung

blant und urfprünglich für dieses Jahr in Mit ben Momantif aus ben geifterhaften Gluten. Daficht genommen war, ift auf bas Jahr 1916 verfcoben worden. Es gefcah bas an Beichluft des Borftandes ber biesjährigen Gum garter Großen Kunftausstellung, ba man be Inficht war, die Anostellung werde für bas Jahr 1916, das Jahr des Wiahrigen Regierungsjudt lanms König Wilhelms II., fich befonders eigne

Brofeffor Max Glebogt liegt gurgeit Giant, die ihn feit langem plagt, ift eine abm Entzundung, anscheinend einen Rippenfellen sinding, getreten.

Leon Rauth, Graphifer und Maler in Beb gig, ift im Alter von 28 Jahren auf einer Rete geftorben. Er hatte in Leipzig, Karlörnis und Berlin (bei Woldemar Friedrich) ftubun. war dann nach Minchen zu Stud gegange von dem er manchen Einfluß erfuhr.

### 28ie Subermanns "Ghre" finangiert wurde.

Anlaglich bes großen Erfolges bes ment Sudermann'ichen Studes "Der gute Ruf" ift ntereffant, fich ber Anfange bes Dramatiten Subermann zu erinnern. Subermann war for mit Rovellen und Romanen erfolgreich berbet getreten, da rieten feine Freunde, er folle to cinutal ben Weg gur Bithne verfuchen. Subermann lebnte ab: "Benn ich einen Romn febreibe, bann fann ich mit Sicherheit barm rechnen, daß ich ihn in furger Zeit irgende unterbringe. Aber ein Drama fostet mich land arbeit, dann wandert es monatelang von eins Direttor gum anderen; es ift fraglich, ob es m genommen wird, und wird es angenommen, Philiferanschauungen binabgesunten, Und biefe Enthufiasmus predigten. Dann ftieg bie blane fchwabifcher Runft, Die in Stuttgart ge- Aufführungen bie Milben meiner Arbeit mit

mor.

digit to

ten Ima

tn (Bi

mit be

bejonde

in Bu

18 Still

, dos le

othrine

Dilitie le

Edyman

Da bigio

ch who

This pa

It werk

flärunen

cici hon

reinigen

s brand

Sregit

ie fünfa

militeria

ugen in

nnen, &

Bernit

ngelegn

en Ra

thin h

lucino.

ont but

gierung

ens nic

e Raffo

ugerbai

fiveifal.

amter

nan ber

swirb

arig in

тісапи

Mebeit!

gircijii ijen Jo West fals un

ten mi

m Bed

dem (

Inn a

und go e Bala

orte be

74 MI

Merbn

met ban

II Stro

Drgo

licher

erfember

er, nat

fount.

ate me

Paras,

befiped n ein guns n Mus-

1916 And and Team an der an der an der an der

eigner

geit m gu ba e afun fellent

geis Reift elsenden indien

things.

rbe.

ments
ife el
natifero
e fidos
perborfe dos
aber
Romas
barras
enbur
Lange

eimen en de in der

Sternidels eingerichtet wurde. Trosbem konnte der an allen großen Blätzen bes In- und Mustandes fieberhaft Gefuchte rubig im Land bleiben, bon Ort gu Ort wandern, Stellungen annehmen und bei Gelegenheit neue Schandtaten berfiben. Bare Sternidel im Rorben Berlins mo er bas Berbrecherhandwert erlernt batte, geblieben, fo ware er sweifellog ber Bolizei bei einer Razzia ober bei einem Einbruchebiebstahl etc. gelegentlich in die Sande gefallen. Auch bie Auswanderung ohne große Barmittel fonnte ihm nicht gluden, benn an ben Grengftationen und in ben Safenstähten ift die Ueberwachung befonders icharf. Sternidel tat alfo, was hunderte bon Schwerverbrechern in Deutschland fite bas Sicherfte und Einfachste halten, um ben Nachforschungen ber Polizei zu entschlüpsen: er ging auf bas platte Land und wartete in ber Rolle bes fleißigen Landarbeiters rubig, bis bas Intereffe ber Kriminalbeborben an feiner Berfonlichteit wieber abflaute. Die Möglichkeit in bauerlichen Dienstitellen unterzutommen und babei ber Boligei ein Schnippchen su schlagen, ift infolge des Leutemangeli auf bem platten Lande febr groß. Gelegenheit gur Beschaffung frember Legitimation be babiere bietet fich befanntlich in jeber Berberge. Man fann ohne Uebertreibung behaupten, daß fick noch hunderte von schweren Ber brechern in ber gleichen Weise verborgen habten wie bisher Sternidel. Gie bilben eine finn bige Gefahr für ihre Arbeitstollegen, für ehrliche Handwerksburschen und für die gesamte Landbevolferung. Befonbers in ben Grenaprovingen treibt fich auf ben Landftragen febr viel lichtscheues Gefindel herum, bas unter Umgebung ber größeren Grengftationen über bie Grenze wechselt und bald auf beutschem Woden bald im Auslande Schandtaten verübt. So wird das großftädtische Berbrechertum zu einer Plage für bas platte Land. Abbilfe tann bier mir geicaffen werden burch eine Dezentralifa-tion bes Sicherheitsbienstes. Auch bie fibermäßige Belaftung der Krininalpolizei mit Bagatellsachen labmt ihre Funttionen und trägt dazu bei, daß der ganze Apparat zu fchwerfällig arbeitet. Was hilft es, daß im Werliner Bolizeipräfidium alle technischen und wiffen schaftlichen Fortschritte von der Kriminalpolizei verwertet werden, wenn wenige Kilometer hinter ber Reichshauptstadt bereits ber birefte Ginflug der Berliner Kriminalpolizei aufbort. Daß bie Berfolgung ber fcmeren Berbrecher noch gwedmaßiger ausgestaltet werben nuß, unterlieg feinem Zweifel. Große Milhe und Gorgial wird beute noch in Deutschland auf die Beläfti aung migliebiger Politifer und für bie polizet iche Beauffichtigung armer Teufel, die wegen Bagatellvergeben vorbeftraft find, verwenbet Beute bom Schlage Sternidels fonnen jedoch noch jahrzehntelang frei herumlaufen!

Aus Stadt und Land. \* Mannheim, 14. Januar 1913.

Pollversammlung der Hands werkskammer Mannheim.

Heute bormittag 10 Uhr begann im Kammer gebäude die Bollversammlung ber Sandwerts. fammer für die Kreife Mannheim, Beibelberg und Mosbach. Die Tagesordnung umfaßt fieben Puntte und wurde bereits im geftrigen Abendblatt unfered Generalanzeigers mitgeteilt. Als Bertreter ber Regierung wohnten bie herren Geb. Reg. Rat Eron-Rarisrube, Direktor bes Landesgewerbeamtes und Staatstommiffar Amtmann Stehle-Manubeim ber Gigung bei.

Der Brafibent Der Rammer, Berr Eb. 92 is tolaus eröffnete Die Sigung mit begriffenben Worten, in denen er allen Erschienenen inobefondere die Regierungsveriveter willkommer hieß, allen ein bergliches Reujahr wünschie und bann einen Mildbild auf bas vergangene Jahr warf. Alle Winfche bes Sandwerfs felen

das Warten lohnt." Da taten fich einige Freunde Subermanns gusammen, barunter der juligft in Baris verstorbene Justigraf Michaells, und fie brachten 8000 Mart auf. Die follten bem Dich ter ermöglichen, in aller Rube ein bramatische Werf zu schaffen. Wirbe es feinen Erfolg haben, so sollten die 8000 Mark a sond verdu gegeben sein. Würde das Stud aber Erfolg gegeben fein. Birde bas Stud aber Erfoli haben, fo follte ben "Garantiefondogeichnern die Balfte ber Tantiemen gufliegen. Und Gu bermann begann feine bramatifche Arbeit — fie bieß "Die Ehre" und wurde einer ber größten finangiellen Theatererfolge aller Beiten ... Emil Ludwig gegen Michard Wagner.

Emil Ludwig, ein Dichter unserer jüngeren Generation, von bem noch vor nicht allzu langer Zeit ein bedeutenbes Bismardbuch erschien, wird fich in einem Werte, das noch in diesem Frithiabr beraustommt, gegen Richard Wagner wenden. Ludwig wird barlegen, warum die Generation von beute ber Berionlichfeit, dem Wefen und bem Werke Wagners gegnerisch pegenüberfiehen muß.

"(Wefühlstot". Die graufigen Ueberrafdungen, bie bie Bes ftanbniffe bes Mörbers Sternidel gebracht haben, laffen und wieder einmal einen ichaubernben Einblid in Die Binche eines menfchlichen Befend tun, bessen Bildheit ub Graufamteit und ichier unfaftlich ift. Die Unempfindlichkeit für jebes bessere Gesichl stellt einen folden Unhold gleichsam außerhalb unserer Ersabrungen, und so suchen wir bei ber Wissenschaft Auflärung über Dieje bunfelften und furchtbarften Brobleme, Die die Menschenseele aufgibt. Während man fich feit Lombroso mit der hupothese des "geborenen rufen. Er war gefühlstot, Andere Mörder weis Berbrechers" behalf, der eben ein Ihauemen für ben sich wieder geradezu an den Qualen ihrer sich sei, ift die moderne Binchologie bemildt, auch die seelische Exfasiung dieser Bestien in Wender weibliche Blaubart", die auf ihrer einsamen Berbreigers" behalf, der eben ein Phänomen für die wieder geradem an den Qualen ihrer Berbreigers behalf, der aben ein Phänomen für der Newhorl ihrer Berdicker und bei fel. ift die moderne Biphologie bemilit, auch der des tat die deriktigte Mrs. Guines, der felifche Erfassung dieser Besten in Mender der Mendert, die auf ihrer einsamen der die berichten werden, und hat sich dieses in Mender die krieften der die krieften die krieften die krieften der die krieften die krieften der die krieften die krief

ein Fortidritt zu verzeichnen. Die Balfanwirren baben einen gewiffen Einfluß auf ben Gelbmarft ausgeübt und Gie wiffen, wenn ber Gelbmarkt gebrucht ift, auch in dem Sandwert nicht fo gearbeitet werden fann, wie wir es wünschen. 3ch möchte dem Wunfche Ausdruck geben, daß das neue Jahr ein besseres und aufftrebenderes wird, und gwar in bem Sinne, daß wir ein gutes Geschäft haben. Wenn es fertig gebracht wird, daß der Friede erhalten bleibt, so ist das für alle Handwerfer von großer Bichtigkeit. Denn wir können unserem Sandwerk nur dann mit Erfolg nachgeben, wenn Rube und Friede im Lande ift. Rebner gedachte bann am Schluffe seiner Ausführungen der Ordensauszeichnung des Deren Ochloorf-Beidelberg und sprach bem Deren feine beften Bilniche aus,

Berr Geb. Meg. - Mat & ron: Für die freundlichen Begrüßungsworte Ibres Beren Borfigenden möchte ich zugleich auch im Ramen des Herrn Umtmanns Stehle meinen berglichften Danf aussprechen. Ich bin nach einer längeren Pause gerne wieder nach Wannheim gekommen, um an den Berhandlungen der rübrigen Dandwertsfammer Mannheim, die so außerordentlich lebhaft und mit fo großem Erfolg um die Handwerterangelegenheiten bes nordlichen Babens bemilbt ift, teilgunehmen und Anteil gu baben. Ihr Präfident hat verschiedene Wünsche ausgeprocen für bas neue Jahr. Ich fann mich diefen nur anschließen und hoffen, daß alle diefe Winsche in Erfüllung geben. Ich fnüpse daran die Hoffnung, daß auch im laufenden Jahre das gute Einvernehmen zwischen Landesgewerbeamt und Sandwertstammer Mannheim für alle Beiten weiter besteben bleibe. mochte buten, bem Landesgewerbeamt mit bent alten Bertrauen und der alten Buverficht entgegenzutommen. (Beifall.)

Berr Deblborf banft für bie freundlichen Gludwünsche bes Borftpenden und bemerkt, bag auch Herr Uhrig bom Großbergog mit ber file bernen Wledgille ausgezeichnet wurde,

Dierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten. Herr Sandiverfetammer . Gefreifir Dauger fen. verlaß die febr forgföltig ausgearbeiteten Protofolle ber lebten Borftands-figungen ber Kammer. Die Protofolle wurden famtlich einstimmig genehmigt. Auf eine Ans frage aus der Mitte ber Berfammlung betreffs des hoftieferantentitels bel Firmenverfauf wurde erwidert, daß der Titel bei Firmenverkauf erlofche. Bon gwei Mitgliedern ber Rammer wurde hierauf auf die Eingabe von Wertheim hingewiesen, wo ein junger Techniker bei ber Befetung einer Fouerschauerstelle gegenüber einem gebrüften Zimmermeifter den Worzug erbielt. Herr Geh. Reg. Rai Cron berichtete, daß er die Eingabe dem Winisterium überwiesen und daß er alles tun werde, die Eingabe im Sinne ber Beienten zu befürworten. Der Bor finende gab sodann besannt, daß in die Tagesordnung noch die 2 Puntte aufgenommen wurden: 1. Wahl von 3 Mitgliedern und 3 Er-sahmännern in den Landesgewerberat, 2. Wilbung eines Ausschuffes zur Regelung bes Gubmiffionswesens. Die Kannner extlarie fich bamit einverstanden. Auf das Exjuden eines Mitgliebes, die Lehrlinge mehr jum Gewerbeschnis efud) anguhalten, bemerkte Herr Geh. Reg. Rat Eron, daß in ber nächften Sigung bes Laubesgewerbeichulrats eine Berordnung erlassen werde, nach der der Wesuch der Fortbildungsichtle durch auswärtige Schüler wohl ein recht lebhafter werden dürfte. Die auswärtigen Wesmeinden follten soviel Einsticht haben, und der betr. Gemeinde des Schulortes für jeden Schülertes sehlen. fer einen befrimmten Beitrag gablen.

Dem Tätigfeitebericht ift ju entnehmen: Bei ben Bollverfammlungen im Jabre 1912 batten wir Berantaffung auf neue Tätigfeitegebiete Dingmoeifen, de bestimmt find, die wirtschaftliche Debung bes Sandwerks zu fördern und heute find wir in der angenehmen Lage, zahlenmäßige Nachweifungen iber ben Erfolg diefer Tätigkeit anguführen

licher Seelenguftande einzuordnen und uns fo Brof. Militterberg, der an amerikanlichen Mörern und Mörberinnen genaue Beobachtungen ind experimentelle Forfchungen vorgenommen dat, gibt barilber bebeutfame Aufichliffe. indet den Urgrund folder Bluttaten, wie fie ternidel verlidt bat, in einem einenartigen Scelengustand, ben er als "emotionally deab", "gefühlstot", bezeichnet, und ben er in wechseln-ber Stärke bei ben meiften Rapitalverbrechern beobachten fonnte. Der Geschrie bat mit bem meritanischen Massenmörder Orciandion Ber-uche angestellt, die sich auf das Gedächtnis, die Aufmertjamteit, Die Gefühlsbetonung ber Affoiation,, Bille, Urteil und Suggestionefabigtei nes Berbrechers bezogen. Ich fand, baß er gefählstot" war, was jedoch nicht bedeutet, das "geninistor war, was jedoch nicht sucknicht, dan er Gefühlöregungen überhaupt nicht sucknichtlicht gewesen sei. Wie bei den meilten Beröreckern war seine Embsindungsfähigisteit außerurdemtlich herabgemindert. Ein tiefer Nadelstich z. B. ersgab keinersei Neaktion, sein Tastium war äußerst abgefünnelt, während Gefür und Gehör sehr scharf entwicklt waren. Allein trop diese Mangels an organischem Schnerzembinden (er ar nie frant gewesen) zeigte er die Rabinfei Leiben anderer fofort aufgimehmen." Biel eicht beswegen richtete er seine Werbrechen in, bağ er feine Opfer nicht fab. "Er fertigte Söllenmaschinen an, legte Donamit und Bom-ben unter Türen und Trepben und dachte babei ebensowenig an die Leiden der Unglicklicken, wie etwa ein Spielwarensabrifant an die Fren-den, die seine Waren bei den Kindern hervorAuf unfere Empfehlung und Befürwortung haben fich in verfciebenen Orten unfered Dienitbegirfe Spargenoffenichaften gebilbet, bie in ber furgen Beit ihres Bestebens bereits ither 25 000 Mark angefammelt haben, wodurch der Beweis erbracht ist, daß es möglich ist, durch fleine, regelmäßig geleiftete Beiträge nach und nach einen Fonds zu beschaffen, ber bem einzel nen einen gewiffen finanziellen Rüchalt ficher und ibm bie Benützung genoffenschaftlicher Gin-richtungen erleichtert. Auch unfere Gingie hungegenoffenfchaft, bie am 1. Mai 1912 ibren Geichaftsbetrieb aufgenommen hat, tann ichon nach den bisberigen Erfahrungen als wirtfames Mittel zur Befaudfung bes Borgunwesens angeschen werben. Bet einem anbern Bunft ber heutigen Tagebordnung werden wir auf bie Angelegenheit gurudtommen.

Der Gefchaftsvertehr hat wieber er-heblich gugenommen. Das Gefchaftsjournal 1912 weift 19 625 Rummern auf, gegen 17 034

im Jahr 1911.

Der perfonliche Bertehr auf bem Burean der Kammer war ein außerordenilich flarter; die Sprechftunden find am Sige ber Kammer auf die Beit von 11 bis 19 Uhr vormittags und von 4 bis 5 Uhr nachmittags feftgeleit, werden aber febr oft nicht eingehal-ten. Sprechfinnben bes Sefreiars wurden ferner regelmäßig in Selbelberg und zwar bier jeweils am 1. Mittwoch im Monat in ber Gewerbeschule sowie an verschiedenen Orten geegentlich ber Gesellenprufungen oder im Mins fchluß an Bortrage abgehalten.

In die Behrlingerolle ber Rammer wurde im Laufe bes Jahres 1912 1434 Lehrlinge und Lehrmadden eingetragen. In biefe gabl find bie bei Innungemitgliedern beschäftigten Lebrlinge nicht eingerechnet, die ebenfalls in die Lehrlingsvolle der Kammer nachgetragen

Un ben Gbatiabragefellenbrufun. gen haben fich 115 Lehrlinge mit Erfolg beteiligt, im Friibiabr und Spätjahr gufammen 1633 Prüflinge (i. B. 1002),

Bur Meifterprilfung haben fich bis jest 331 Kandidaten angemeldet und zwar 75 Bäcker. Bierbrauer, 3 Buchbinder, 8 Buchbruder, Dreber, 3 Eleftromonteure, I Farber, 4 Fri feure, 2 Glafer, 2 Sipfer, 1 Safner, 1 Aerns macher, 3 Konditoren, 2 Kilfer, 7 Lactierer, 1 Lithograph, 20 Maler und Thucher, 8 Maschi-nenschliefer und Wechantter, 12 Maurer, 23 Mehger, 1 Mobistin, 2 Miller, 1 Orgelbauer, 2 Bflästerer, 1 Bosamenticr, 3 Sattler, 20 2 Pflästerer, 1 Bosamentier, 3 Sattler, 20 Schlosser, 19 Schmiede, 12 Schneiber, 5 Schneiberinnen, 27 Schreiner, 9 Schabmacher, 2 Steinbauer, 16 Spengler und Inftallateure, 5 Tapegiere, 12 Wagner, 16 Zimmerer.

Borbereitungsfurfe (im gangen 17) hierzu fin-ben g. It. finit an ben Gewerbefchulen in Chvingen, Seibelberg (3 Aurfe), Mannheim (2 Murie), Mosbach, Canbbofen, Schnechingen, Biedloch und Tauberbischofdheim und durch die Gewerbes bezm, Sandwerfervereine in Abels, beim, Michelielb, Mudau, Recfarbifchofsbeim und Schweigern und durch bie Baderinnung Mannheim. Bu allen blefen Aurfen leiftet bie Nammer die siblichen Zuschiffe. Desgleichen für je 1 Fachfurd für Schneiberinnen und Schneiber in Wiedlach sowie für die Fachschulen der Barbiere, Friseure und Verüdenmacher in Mannheim und Deidelberg. An dem in der Zeit vom 2. bis 4 bezw. 6 bis 8 Januar in Heidelberg flattfindenden Uebungoture für Schreiner, oer auftaltet vom Grofib. Lanbedgewerbeamt, beteiligten fich 43 Schreinermeifter und Wefellen. 11 Teifnehmern leiftete die Rammer Reifetoftenserfat für Sins und Ridifabet 3. Rlaffe. Der Berein Lehrlingshort in Mannheim erhielt eine Beshilfe von 40 Mt. Für bas Breisfrifferen ber Jackschulen für Damenfrifieren in Mannbelm und Seibelberg wurde je ein Ehrenpreis ge-liftet. Ein Borbereitungsfurs zur Meisterhrstfung für weibliche Prufflinge wird am 15. Jaunar Deginnen.

Dem Sandwerfer-Erholungsbeim Friedrichs.

aufte, ale "bubiche Witne mit 15 000 Dollar ermordete und bericharete und deren Antaten nur durch einen Zusall herauskamen. Münfter-berg stellte bei ihr schwere husterliche Erschei-nungen sest und sieht überhaubt in der Ohsterie den Impuls zu vielen Mordiaten. Der Ber-drecher wird sedenfalls nicht gedoren, sonzen "irgend ein Gestihl, das wir nicht kennen zut die Zärigseit des gesunden Organismus des Empfindens und Dandels gestört; der Gehirn-weg, durch den die gesihlisdetonten Empfin-dungen eindringen, ist gesweret. "Dieser dubungen einbringen, ift gesverrt. . Diefer Ju-frand, ber viele Enistehungsmöglichkeiten hat, ift die Quelle ber meiften Berbrechen, Die hemmungevorstellungen schwinden, newicht der Gefühle ist aufgehoben. Berbrecher ind Menschen mit einem schlecht arbeitender Beift. Wer aber fann fagen, wo ein abfolut eichtig arbeitender Geift ifi? Es find alles nur Brabunierfchiebe. .

Ein Reford bes Registrierballons.

Ein Megiftrierballon, ber am 7. vorigen Jahres von dem Aerologischen Obserbatorigen gapes von dem Alexologischen Libjer-batorinin in Bavia abgelassen wurde, hat eine Resordhöhe von 37 700 Meter erreicht. Die Minimaltenwerahre, die dei diesem Anstitieg registriert wurde, betrug — 56,0° bei einer döbe von 19 730 Metern. Bei der größten er-reichten Höhe registrierte der Ballon eine Tem-berahre von — 51,6° und einen Lufidrug von 3 mm. Der Ballon bestand aus Kautschuf-keite einen Durchtsteller von 1000 wird auch einen hatte einen Durchmeffer von 1900 mm und einen eibenen Jallfchirm,

Mmunbfen über feine neue Expedition.

hort in Bad Sulsburg wurde wieder ein Bu-ichug von 250 Mf. bewilligt. Berfchiebene minderbemittelte erholungsbedürftige Sandwerfer des Kammerbegirfs fanden unentgeltliche Mujnabme für die Dauer von drei Wochen,

Im Anichlug daran erftattet Derr Kammerfefretar Saufer fen. den Bericht über die Konferenz der babtiden Sand-wertstammern am 7. und 8. Dezember v. 36. in Labr, fiber welche Konfereng wir feinerzeit berichteten. Serr Saufer bemerfie. Berr Saufer bemerfie, daß die Rammer beim Stadtrat bie Errich tung einer felbfrandigen Dadden. gewerbefdule be antragen werbe. Bon einer Distuffion wird abgefeben.

Mannahmen gegen bie Bleifchtenerung, inobe-fondere bie Bleifchverforgung ber Stabte.

Rammermitglieb Bleischerobermeifter Rod. Beibelberg erftattet gu biefem wichtigen Gegenftanb ber Tagesorbnung ein einleitenbes Referat und führte u. a. folgenbes aus:

Mm 28. September b. 3. nahm bie Regierung, gebranat von bem Unwillen weiter Bolfefreife, enblich Beranfaffung jur Berausgabe einer Berordnung, die bestimmt war, ber berrichenben Bleifchteuerung ju fteuern. Die mefentlichen fur uns in Betracht tommenben Beftimmungen gemabren großeren Gemeinbeverwaltungen. Deganifationen und gewerblichen Unternehmern gewiffe Bergfinftigungen bei Begug von Bieb und Bleifch aus bem Mustanbe. Diefe Bergunftigungen murben aber nur bann erteilt, menn fie fich perpflichteten, die Genbungen gu ober unter Celbitfoftenpreis an bie Berbraucher abzugeben. Wird Bich ober Bleifch an Depor jum Beiterverichleiß abgegeben, fo tann bied nur erfolgen. wenn biefe fich berpflichten, ju Breifen gu berfaufen, bie unter Mitwirfung bon Gemeinbebehorben ober Wohlfahrtsorganifationen feftgefent werben. Die oben genannten Berorbnungen gemabren ben beselchneten Organisationen bei Bejug pop Fleifch aus bem Auslande 80 50 Pro-zent Rabatt auf die einschfägigen Bolltariffähe. Auferbem werben bie bestehenben Ausnahmetarife für Genbungen frifchen Aleifches um weitere 30 Brogent ermäßigt. Die Frachtfage für Lebendpich werben unter ben gleichen Borousfehungen begfigt, bes Bertaufes um 80 Prozent ermäßigt.

Durch biefe Magnahmen murben bas Meggergewerbe und ber Sonbel ibrer Ronfurrengfahigfeit beraubt. In ber Begrunbung, bie ben bicobegitglichen Berordnungen bolgegeben ift. finbet fich nicht ein Wort jur Rechtfertigung ber getruffenen Ragnahmen gegenüber bem Meggerge-werbe und bem Sandel. Es war ben Regierungen jebenfalls unmöglich und wird ihnen ficher auch niemals gelingen, auch nur ben leifeften Beweis bafür zu erbringen, bag bie berrichenbe Fleischtenerung burch bie Mebger unb Biebhande ler verschulbet ift. Die Gemeinben aber wurben por Aufgaben gestallt, bie ibnen nicht gutommen und die fie auch nicht au erfüllen vermögen. Die Berforgung ber Bevollerung aber mit Gleifch erforbert Cachtenutniffe, bie ftabtifche Beamts und Arbeiter nicht befigen. Mus biefer Grienutnis beraus baben auch wohl bie meiften Stabinermallungen fich bie Mitteirfung bes ortsanfaffigen Meigergewerbes ju fichern pelucht. Obgleich od rigentlich feinem Gemerbetreibenben unier ber fern ber Gewerbefroibelt jugemutet werben fanne ich begligt, ber Seftfebung ber Berfoufspreife Boridriften maden au laffen, nub fich fo bed Selbfibeftimmungerechts ju begeben, baben bie Mebger fich ben an fie gestellten Anforberungen egenuber nicht ftrift ablebnend verhalten; fie ind überall ba, wo bie Behörben vornunftgemöß ich bie Mitmirfung ber Metger bei ber Gleifche berforgung ju ficern fucten, bereitwilligit einjefprungen und haben, we es anging, ben Berfauf bes Aleisches übernommen. Abgelebnt haben fie die Mitwirfung bort, wo ungerechtfertigte Bumutungen an fie geftellt wurben ober ma bas bon ben Stabten bezogene Gleifch berartig minber-

Saus empfangen wirb. Er wurde mit großer Auszeichnung überall bewilltommnet und befonbers bereitete ibm die Ronwegische Kolonie in Remport einen enthufiaftifchen Empfang. Der Entbeder bes Gubpols bat fich in einem interef anten Interview iber ben Blan feiner Morb polexpedition im Sommer 1914 gelügert, "Die Expedition foll," exflärte er, "um ben 1. Juni es nächten Jahres aufbrechen. Rach meinen Annahmen wird fie wenigftens 5 Jahre dauern, Mad meinen und ich werde meinen Weg quer durch das Arte tische Besten nehmen. So boffe ich, den Kords vot zu erreichen, und auf dem Wege werdet wir genaue Beobachtungen machen und die arfetischen Gebiete wissenschaftlich sostenanlich ersterschaftlich sostenanlich ersterschaft auf meinem alten Schiff Fram, das jehr rüftig und gefund in Buenos Lires ift. Und zwar foll, wenn mögelich die ganze Meise auf der Fram par fich gehart. lieb, die gange Reife auf ber fram vor fich gebeit. Unfer Aufbruch wird vom Beringsmeer aus er-folgen, nachdem wir burch ben Panamafanal in ben Stillen Osean gelangt find, und nach meiner Erwartung werben wir im Atlantifchen Osean and den arftifchen Gebieten wieder berand.

Aleine Mittellungen.

Reine Mittellungen.
Rranz Nochbaur, das geschähte Mitglied des Meinluger Softbeaters, wurde durch Defret des Hexpogs vom 16. April ab jum 1. Hoftbeatervegissen ernannt. Die Karnevalsgrotes te von Frank Webetind, die der Dichter dem Verein Bresdner Bresse für desse dem Verein Dresdner Bresse für desse Auchterium des zweiten Uftes seines Michteriums "Franzissa". Abedeind neunt die Arbeit selht "Eine Heiner Fran selbst nach Dresden, wo beide die Hauptrollen darstellen werden. Das Dresdner Feit sindet am 7. Bedruar statt.

wertig war, daß fie ohne Schabigung ibrer dern eine allgemeine Tenerung. Und bas fommt paffiert wenns preffierte, aber es wußte fich im Runbichaft es nicht abjeben bermochten.

Bas in biefer Sinficht alles geicheben ober nicht nicht geicheben ift, bas weiter ausguführen, ift mobl bier nicht ber Blag und bat auch feinen 3med. Dag im allgemeinen bie Regierungen mit ihren berfehlten Magnahmen Schiffbruif gelitten baben, ftebt beute außer allem 3meife Die Teuerung besteht nach wie vor. Wenn co ben Regierungen wirflich ernft ift, ber berrichen ben Teuerung Ginhalt an gebieten, fo muffen Magnahmen ergriffen werben, bie aber auf gang anberem Webiet gu fuchen find, ale wie in ber Ausschaltung bes Mehgergewerbes ober bes Biebe banbels. Es tann unb foll nicht unfere Gache fein, jest bon bier aus geeignete Borichlage gu mochen, bas ift ichon oft genug gescheben. Sier gilt es aber Front gu machen gegen bie Urt unb Beife, wie bie Regierungen es berfuchten, einfach verschiebene Gewerbe in ber Fleischberjoroung ausguichalten. Bas jest ben Debgern paffiert, fann morgen auch jebem anbern Sanbwerf jugebacht werben. Eine Regierung bie einmal auf bem Standpuntt angelangt ift boft ber Staat ober bie Rommunen bie Gewerbebetriebe in eigene Regie nehmen follen, von ber ift alles gu erwarten. Gie bereitet ben Rommunismus als helfershelfer ben Boben por Wegen eine berartige Wewerbeforberung feiteus bes Staates muffen wir energifd Bermahrun einlegen. Und fo möchte ich bitten, folgenbe

Rejointion

fm Infereffe bes gefamten Saubwerts einftimmig anaunehmen:

Die Sandwertstammer Mannbeim balt es für burchaus ungerechtfertigt, bem Bieifcherge werbe irgend eine Schuld an ber gegenwattiger (burch bie Biehtenerung herborgerufenen) Bleifchtenerung beigumeffen. Die Sanbwerts fammer proteftiert beshalb entidicben geger alle Magnahmen, Die geeignet find, bas Blei ichergemerbe, bas felbft burch bie Bleifditenerung ichtver geichabigt wirb, auszuschaften unb badurch in feiner Existens ernstlich gu gefahrben Die Sandwertsfammer erlucht vielmehr bie Bunbebregierungen und ben Reichstag, bie nur einzelnen Gemeinbeverwaltungen und Großbetrieben sugeftanbenen Ginfuhrerleichterunger fowie Boll- und Frachtvergunftigungen aud bem freien Sanbel und bem Bleifchergewerb an bewilligen.

Rammermitglieb Rappe 8-Bertheime olaub nicht, bag eine große Diefuffion notwenbig ift. Man milfe por allem aus ber Ermagung ber aus, baft bas, mas beute bem Metgergewerb paffiert fei, morgen ande anberen -Cemerben pa fieren fonne, ber Refolution ohne meiteres ju ftimmen. Geb. Regierungsrot Dr. Cron glaubt bag man bie Willensmeinung ber Regierung burd bie Refolution nicht gang richtly beurteile Comeit er bie Cache fenne, fei ber Rotidirei nod Sfeifch gewiffermaßen aus gang Deutschland ge tommen und baft für ben Moment die Unmoglichfeit bestand, auf normalem Wege mit ber eigenen Beifdrobuttion bem Rotftand abgubelfen. 211 man geswungen mar, bon auswärts Bleifch gu be nieben, babe bie Cache fehr preffiert. Deshalb habe man ben Bertauf bes Bleifches einer ober mebreren Stellen überfragen, bie geichloffen unb ale feste Rorpericaft porbanben war. Das feier eben bie Stabte. Er nehme an, bag man vielleich bie Deiger bei ber Berfaufsvermitilung bernd nichtigt batte, wenn bie Depger eine fo fofte, behorbenabuliche Formation, wie bie Stabte gebabt batten. Un berichiebenen Orten feien bie Denner feitens ber Stabte beigezogen worben jebenfalls jur Befriedigung bes Mehgergemerbes Dan nicht allen Stubten bie Befugnis jur Gin führ ausländischen Bleisches übertragen morben ift, fonbern nur folden, bie bireften Gleisan lofun bem Schlachthole jur Bahn baben, ift aus janitarpolizeilichen Grünben erfolgt. Er fiab feine Ermächtigung, nameng ber Regierung gu ber Gache Stellung gu nehmen. Deshalb feien feine Ansführungen nur als perfonliche Neuh rungen anguleben. Dag bas Mehaergewerbe it biefer Stone übergangen worben unb baburch si fura gefommen jei, bebauere auch er recht lebhait Aber es banble fich um eine Rotftanboattion, bei ber althergebrachte Intereffen leiben mußten.

Rammermitglied Recg-Beibelberg bemerkt, ber Erfolg bes Fleischheaugs burch bie Stadt Labe gezeigt, bag bie Aleifcher nicht die Bleifch verteuerer gewesen find. Redner bittet ber Re-Hetscherobermeister zazuftimmen. Grofi-Mannbeim ftellt feft, bag ber babifche Begirtoverein bes Deutschen Fleischermeifterberbanbes ichon bor zwei Jahren Gingaben an die Regierung gerichtet und auf die brobenbe Bleischieuerung hingewiesen bat. Die Regierung habe aber nichts getan. Bei allen Ber fammlungen feien die Teilnehmer des Bobl wollend ber Regierung verfidjert worden. Er plaube nicht, bag ein anderer Berband treuer inr Großb. Regierung halte, als berjenige ber Meigermeifter. Er gebe zu, daß ein Notftand in ber Pleischwerforgung eingerreten fet, aber ebenfo gut wie ben Stadten batte man auch ben bewährten Aleischerinnungen ben Aleischbezur Abertragen tonnen. Alber bag man ben großer Kabrifanten im Deutschen Reich bie Berech tigung gegeben habe, Aleifch une Bieb eingu-führen, im ben Mehgermeifter ausguschalten, ift bem Rebner unverständlich. Der Aleifchpreis ift bon 1885 bis heute um 30 bis 40 Brogent gelitegen, die Arbeitslöhne aber um 2 bis 300 schen Klassenlotterte fielen 50 000 Mart Brozent. Warum habe man nicht den Mut, dier auf die Nr. 16 359, 30 000 Mart auf die Nr. Front zu machen und zu sagen: Ihr verdient 194 532 und 3000 Mart auf die Nr. 171 277. alle mehr, als früber, andererfeits muffen wir aber auch mehr Steuern gabten. Folglich mitffen wir auch fur bas Bleifch mehr befommen. fegen. Reichelsheimer Lieschen. Die ein Gludwunichichreiben und bas Bilb bes

ornehmlich nur bon ber foloffalen Steigerung der Arbeitslöhne ber. Nammermitglied Blechnermeifter Spengler-Rillabeim ift ebenfalls für die Annahme der Refolution. Redner ift ber Anficht, dog auch die Gemeinden die Bielaucht fordern muffen, wenn der Fleischnot geie Pramiterung bes Schweineverlaufs.

Manunermitglied Buchbrudereibefiger Belth. diefer Frage nicht richtig informlert worden fei. Wenn die Regierung etwas inn wolle, fo follte de andere Wege auffuchen. Namenflich müßte die Biehaucht gehoben werden. Der Arbeitermangel auf dem Lande trage auch zur Fleisch teuerung bei. Die großen Güter im Sinterland mußten mehr Biebzucht treiben. Kommermitglied Schmiedemeifter Thure cht. Sandichubs beim gibt ber abnormen Witterung bie Schult an ber Aleifditenerung. Redner glaubt, baf man aus der Ralamität bald beraus fommt. Angeichen dafür feien schon vorhanden. Die Men ger wilrden auch über die jezige Zeit himveg fommen. Wenn ber Biebftand wieber norma fei, würden auch wieder normale Breife tom men. Kummermitglied Rappe &. Wertheim bittet aus ben forglichen Erwägungen beraus obne nach rechts und links ju feben, ber Refo lution augustimmen. Rommermitglied Bader obermeifter Schneider-Mannheim warnt bon den Ausführungen des Heren Thurecht. Mar habe die Fleischtenerung fommen feben und an fahren noch lange nicht. Ein zweiter Jug muß berufener Stelle nicht die notige Energie entwidelt. Dan follte ber Refolution committig auftimmen und dadurch zu erfennen geben, daß man einmittig ber Meinung fei, daß man ein Gewerbe nicht ohne weiteres an die Wand bruden bürfe. In der barauffolgenden Abstimnung wird die Refolution einftimmig an genommen.

(Schluß folgt.)

\* Ernanut wurde Oberrevifor Dito Friton in Offenburg jum Obereifenbabufefreine.

. Der Begiefeberein "Bindenhof" bielt geftern im Tivoli feine Generalversammlung ab, welche einen guten Befuch aufwies. De Borfipenbe, Herr Raufmann (9. Fren, begrüßte Erichienenen und erstattete bierauf der Tätigfeitobericht, welcher zeigte, daß der Be irloverein auch im letten Jahre eine rege Tätig feit entwidelt hat. Die Vorstandswahl ergal die einstimmige Ernennung bes bisherigen Bor ftandes, nämlich: Herr Kaufmann G. Frey erfter Borfigender, Oberfehrer Berg, Stell vertreter, Kaufmann Gr. Mo II, Schriftführe und die herren Konfmann Bindus und Refe tor Dr. Beber, Beifiger. - Befondere Freude rief es hervor, baf herr Freu, ber 25 Jahre ber Bartei angehört und feit acht Jahren ben Begirtsverein mit großer Umficht leitet, Die Wahl jum Borfitenden wieder annahm. Der Borfitiende erteilte bann dem Borfitienden bes Jungliberalen Bereins, Deren Saubilehrer Saas, bas Bort gu feinem Bortrage: "Die Babener in Rugland 1812". Der Redurt gab eine anegezeichnete Schilberung von ben Schidfalen und Leiden, von ber Rot und Entbehrung, aber auch von bem beroifchen Dint und ber feltenen Tabferfeit unferer Landolent in jenem bentwürdigen ruffifchen Gelbzuge. Die badifche Brigate, 6766 Mann flart mit bem Grafen Wilhelm v. Dochberg als Führer, unterftand dem Kommando des Herzogs Bittor von Belluno. Diefer batte mit feinem Rorps bie Rüdzugelinie ber großen Armee gu beden, rüdte beshalb fpäter in Ruhland ein und fam nur bis Smolenst. Rach mehrfachen Gefechten zwischen Diving und Onjebr vereinigte fich bas Korps mi ber von Mosfau gurudflutenden hauptarmee Ed kam der benkvürdige Uebergang über di Berefing. Sier nahmen die Babener bei ber Berteidigung bes liebergangs bervorragenden Anteil. Freisich wird ihr Sufarenregiment hierbei vollständig aufgerieben. Im weiferen Ber-lauf bes Riidzugs find unfere Landsleute ber Rachbut augeteilt. Rochmals tonunt es bei Wafie fich bes an ber Berefina erworbenen Ruhms wirdig zeigen. Aber biefes Gefecht hatte auch ber babischen Brigade ben Todeostos verset Gie verfiel ebenfalls ber allgemeinen Auflöfung. Braf Dochberg lieg bie Jahnen von ben Stangen fcnelben und einige Unteroffigiere brachten fie in die Beimat. Gich durch Deutschland durch bettefnb, betraten noch 41 arme Berfprengte ben babifchen Boben, unter ihnen ein Sohn unfere Baterftadt, der Feldwebel Steinmiller. So endete das Schidfal Diefer Braven. Reicher Beifall wurde dem Redner für feine Musfills rungen gezollt. - Un einer nachfolgenben febr anregenden Andsprache beteiligten fich die Serren Berg, Fren, Moll und Saas. Es wurden bie vericbiebenften Fragen ber inneren und äußeren Bolltif berührt. Es war fcon Mitternacht, als ber Borfigenbe mit Dantes. worten an den Reserven und die Distuffionsretner die Berfammlung ichließen fonnte.

\* Bertretung Mannheims im Brufibium bes Hanfabundes. Dach einem Telegramm aus Berlin wählte bas Direftorium bes Sanfabunbes herrn Kommergiencat Engelbard, Mitglied ber Erften babifchen Rammer und Brafident ber Sandelstammer Mannheim, jum Miglied bes Brafidiume bee Sanfabunbes.

\* Lotteriegiehung. In ber heutigen Bormitingegiebung ber Brengifch . Gabbent.

\* Berfebreichmergen. Man idreibt und: 3m hinteren Obenmalde gibt es eine Aleinbahn, bas Bir haben nicht blog eine Bleifchtenerung, fon- fem Lieschen ift icon manches Unangenehme! Berrn Ergbischofe überreichte.

mer wieder zu helfen. Als ihm vorige Woche di Berfonenwagen entgleiften, brachte es fein Leute im Tender pfinktlich nach Reinheim Das Babnchen war alfo der Situation gewad fen. Anders bei unferer babifchen Staatseifen bahn. Störungen infolge Schneeverwehungen tenert werben foll. Seine Genteinde plane u. a. wie Samstag Racht, gibt es bei ben Gifenbab nen immer, aber barum follten wenigstens auf ben Babubofen minotige Berfpatungen bermie Abelsheim ift ber Anfickt, daß die Regierung in ben werben. Durch den über Nacht eingetrete nen Schneefall war boch Sonntag morgen gewig ein großer Tonriftenanbrang auf Berr Rreisebftbautednife: Surma-Br. Berau dem blefigen Babubofe ju gewärtigen. Statt nun aber mehr Bagen jur fefortigen Benutung, bereitzustellen, wartete man rubig bis zur Abfahrtzeit 9.21 und holte bann bie notwendigen verzögerte fich hierdurch bis 9.40. Hierdurch geriet ber gange furemagige Bertebr ber Bige net. - In bem geftrigen Rongert bes Genoch mehr in Unerdnung. Man foll ben Tag fangbereine "Sangerrofe" wirtten nicht vor bem Abend loben: bas ichonfte follte auch verfchiedene Mannheimer Klinftler mit groi noch fommen. In Friedrichsfeld binter Babnhofe der erfte Salt. Um ben Mannheimer eins waren gang vorzäglich. Schnellzug durchzulaffen, geht es wieder einen Allometer retour. Dann nad) einer Weile wie ber ein Stilden weiter bor bas Babubofoge bande und wieder Halt. Endlich geht es wieder weiter. Bor ber Station Wieblingen wieder Salt. Der Cemaphor des anderen Gleifes bebt fich enblich nach einer Stertelftunde, um einen Eilzug durchzulaffen. Aber Täuschung! Wir noch burchgelaffen werden. 11m 10.30 Hhr fahren wir ein Stredien weiter, in ben Wieblinger Bahnbof. "Rur ein Biertelfffünden" lieger wir bort. Run ein Stredchen weiter. hinter bem Babnhofe rubt fid bas Bligle wieder and bon den Strapagen ber Reife. Um 10.40 Uhr gebis wieber los. Berben wir nun endlich nach Beibelberg fommen? war die bange Frage. Sabrt verlangfamt fich bor ber Station Beibelberg wieder und der Zug sieht fast ftille — aber nein, wie man so was nur benten fann - ei ahrt tatfächlich weiter und langt gliidlich um 10.50 Uhr (!) nach fast anderthalbstün. Diger Beripatung und mit einer Fahrte Daner bon 70 Minuten (!) in Beibelberg an. . . . Man fahrt bie Strede - fie beirägt nuf der Landstraße nur 19 Kilometer - normal in 24 Minuten. . . . Lieschen, Lieschen, Du brauchft nicht mehr zu erröten. . . Diefe Leiftung fchreit geradezu nach einem feparaten Angeverfebr bon Mannbelm nach Seibelberg, elefirifc ober per Dampf. \* Tobesfälle. In Rarlernbe ftarb ber Be

grfinber bes Inftitute Gecht, Oberfennant a. M. Gedt, im Alter bon 63 Jahren. Geine In ftalt granbete ber Berftorbene im Jabre 1874 in Pforgheim und verlegte fie vier Jahre foter nach Raristube. In biefer Beit beluchten über 1000 Coniler feine Anftalt. - In Rabr ftarb im Meer von nobesu 80 Jahren Aleburgermeifter Rarl Morftabt, 1873 berief ibn bas Ber trauen jeiner Mitburger in ben Gemeinberat im Jahre 1888 murbe er jum Bargermeifter amisverweier und im Jabre 1880 bei Ginführung ber Stabteorbnung jum Burgermeifter gewählt Mis folder war er bis 1907 im Dienfte.

Vergnügungen.

" Gisbahn. Wir machen auch an Diefer Stelle Darauf aufmertfam, bag auf ber Gisbabn bes Sportpartes in ber Colliniftrage beute abend Rongert flattfindet.

abend Kongert flattfindet.

"Unson-Theater, P. 6. 20.74. Das leit Samdiag auf Borfabrung gelangende tolle Onflipful in a Aften "Jugend mud Tollheit", in welchem der berühmte Linoffar A ha Kiellen die Hamptolle creiert, entfektelt wahre Deiturfeltsblürme des händig ausverfaulten Daules. Bie und die Direftion des Union Theaters mitteilt, bleibt das Lufthiel uoch die Freelog des ungegluien Erfolges wegen prolongiert, jedoch gesanat von deute ab außer dielem Bild noch eine Keihe weiterer Rowitäten zur Borfobrung

### Aus dem Großherzogfum.

Sebbesheim, 13. Jan. Der im Auguft brigen Jahres verftorbene fathol. Bfarrer of a fer batte lentwillig alle birjigen fatholi iden Bereine, wie Manners, Arbeiters, Cari liens und Mütter-Berein, Jungfrauen-Berein eie., mit einem Legat von je 100 Mart bebach mit ber Bedingung, baß jeber Serein 50 M. von biefem Betrag ju einer gemeinschaftlichen Bibliothef berwende. Die Legate wurden an Reujahr ausbezahlt und die Errichtung ber Bibliothet in Die Wege geleitet.

\* Bieblingen, 13. Ban. Bu ber Lanbung ber Beiche eines etwa 14 Tage alten Rnaben wird noch gemelbet, bag offenbar ein Rinbomord vorliegt. Die Leiche burite etiva 3 Liochen im Nedar gelegen haben. Durch ben Begirteargt murbe feftgestellt, bag bas Rind merft getotet, und bann in ben Medar geworfen

\* Langenbruden, 13. 3an. Das große Blid, bie biamantene Sochgeit gu feiern, hatten beute im Rreife bon noch 5 lebenben Rinbern, 25 Enfeln und 7 Uhrenfeln Die Johann Georg Biegelmener Cheleute ier. Wahrend ber noch ruftige Jubelehemann bei feinen 84 Lebensjahren im Commer taglich in Geld und Weinberg arbeitet, ift beffen Sojahr Chegattin in letter Reit alterafchwade und frant geworben. Das feitene Fest wurde beshalb ohne alles Gepräge durch einen in der Pfarrfirche ftattfindenben Danfgottesbienft begangen, nach welchem in ber Wohnung bes Jubelpaares Berr Amtevorftand Web, Rat Bfeiffer in Brudfal, bie Bludwuniche bes Großberzoge und ein colbenes Webgillon überreichte, wahrend ber Oringelitliche bom herrn Erzöischof in Freiburg

### Pfalt, Heffen und Amgebung.

Bambertheim, 13. Jan. Bei ber an eisten Cambiag im Jagdbegirt bes herrn Dien auntmann Edbard aus Mannheim abgehaltenes Excibiago wurden inegefamt 270 Hafen gechoffen. Co umft bies als ein recht ginfilges Refullat bezeichnet werden, unbefondere wenn man bernicklichtigt, daß ein großer Teil des Japabegirte wegen ber Kurge ber Beit überhaubt nicht gejagt werden konnte. An der Jagd nahmen ed. 0 Schilben teil, - Bestern nachmittag bielt bier einen Bortrag über Gpargelfultur. Der Bortragende verbreitete fich fiber die Rens inbilität und ben Unban bes Spargele, ber and für die hiefigen fleineren Landwirte ein lobnen-Wagen auf dem Abstellgleife. Die Abfahrtegeit ber Erwerb fei. Gang besonders fei auch ber biefige Canbboben für ben Cpargelbau geeige gem Erfolg mit. Much die Leiftungen bes Ber-

Darmftabt, 13, Jan. Gine umfange reiche militariiche Untersuchung ift in Folge bes Funbes eines Artilleriegefcoffes nu ber Lubwigshobe eingeleitet worben, bie boransfichtlich für eine Angabl Militarbeamte etc. unliebfame Folgen baben burfte. Das nicht trevierte Wejdjoji wurde nach Reujahr burch einen Landbrieftrager gefunden, ber bas gefabrliche Inftrument in Golge feiner Unfenninis mit auf bie Boft brochte und feinem Rollegen zeigte, Dort wurde die Gefahr alsbaid befannt und bas Truppenfommanbo auf bem Uchungsblag Griesheim benachrichtigt. Das Gefchof wurde bann abgebolt. Es erfolgte nun Melbung an bas Bente ralfommande in Granffurt über ben gund, meles fofort eine Untersuchung einlettete. Wie wir erfahren, bat fich beransgeftellt, bag in ber Reuahrenacht burch Generwerfer und Artillerifien in ber Rabe ber Lubwigabobe ca. 25 biefer geführlichen Gelchoffe sum Arepieren gebracht wurben, angeblich, weil bie Gleichoffe übergablig waren. Beitere Geftstellungen follen nun ergeben haben, baft bies nicht ber Gall mar, bof. vielmehr biefe Beichoffe aus ben im biefigen Artilleriebepot logeruben Riften entwendet morben find. b. b. bort fehlen. Dies fann aber nur burch Definen ber Berpadung und ber Blomben ocdeben. Anideinend ift man auch bei ben regel maftigen Reviftonen leichtfertig verfahren, inbem man immer nur bie gangen plombierten Riften und nicht beren Inhalt gablte. Die forigefeste Unterfuchung mirb ergeben, wen die Schulb an bem für bie Militarbeborbe beinlichen Borfommnis trifft.

\* Darmftabt, 13. Jan. Im Bufammenhang mit ber Riedermobauer Spartaffenaffare ift auf Beranlaffung ber Staatsantvaltichaft ber Boltefcullebrer Dichaci Bogel in Asbach wegen Wechfelfalfchung berhaftet worden. Bogel ift feit 1900 Mitglied des Spar- uned Darlebenstaffenvereine, foll aber früher ichon mit ber Genoffenichaft und ihren Rechnern in Begielningen geftunden haben. Die jahireichen Wechfelfälfchungen, die fich auf viele Taufende belaufen, wurden burd Proteste ent-

## Sportliche Rundschau.

Luftidiffahrt.

Die militärische Abnahmefommisson für des neue Militärisftschift in in Friedrichangelen unter der Indrung von Major Renmann vom Luftschiffer-betailen Rr. 1 in Berlin eingetroffen. Die Ber-incheineren beginnen Ende dieser oder Anjang nochter goode. Muintif.

Anverläffigteliefling 1918. Pring Deinerd von Brenfien, der vorlährine Protestor der Oberrheinischen Flüge, bat dem Arbeitenweichun der von der Südweigruppe für Mai diefes Jahres geplanten Glugveraungirung mitgefeilt, daß err ich entimiellen habe, im Interesse jener Bergnsaltungen, die beis babubrechend und vorbilblich gewirft hätten, seinen Ramen auch an die neue Beransaltung un inipien, Die diedlabrige Flugveranstaltung wird infolgebessen. Pring Deinrich-Flug 1913. Der Ralfer bat bereits die Stifftung eines

Swei Glieger ertrunten. Ale amel Blieger milden Toriford und Greenftille (Englone) eine Berfindelebrt auf einem neuen Bidere-Imeideder mamten, unrate bas Glungeng nam einer beftigen Erplofton in bie Themie, Die Plieger extranten,

### Kommunalpolitifcies.

O Bforgbeim, 12 Januar. Die Stadt plant befanntlich an bem icon bestebenben Elettrigitätemert ein großes Breftwert au ber Rogolb, um ihrer Inbuftrie auf geraume Beit vollauf eleftrifche Energie liefern ga fonnen. Es wurde aber bie Frage aufgeworfen. ob fie nicht beffer tate, fich bem bom Staat geplanien Murgfraftwerf anguichlieben. Die Erwagungen unb Berechnungen barüber finb jest o siemlich beenbet augunften bes Magolbwertes. Sadicerftanbige, and ber Beiter bes Kraftwerfes Mheintelben, Dr. Fren, find ber Anficht, bag bie eleftriiche Rraft pon ber Ranolb fait balb lo billig geliefert werben tounte, ale von bem Durgwert und fo wirb bie Stadt wohl in Balbe an ball eigene Projett berangeben. Roch ebe ball Ragolbwerf gebaut wirb, foll gur Unterftugung best iehigen autrentablen Wertes eine Dampianlage beim Rupferhammer bicht an ber Stabt erstellt werben, die bater als Reserve bes Stagoldwerfes bienen fonnte.

#### funft, Wiffenschaft u. Teben. Affedemifde Radjrichten.

Aus Titbingen wied uns gemelbet: Bros feifor Gog bat einen Ruf nach Gtragburg erhalten für mittlere und neuere Gefchichte,

## Sette Radridten und Telegramme.

): (Rarleruhe, 13. 3an. In ber bente begonnenen Schwurgerichtsperiode hatte fich ber noch nicht 19 Jahre alte Ringmacher Julius Golderer in Miejern wegen Körperverlegung mit nachfolgendem Tobe ju verantworten. Der Angeflogte erstach am 6. Oftober v. 3. in Ries fern den Landwirt Theodor Lity von dort nach einem furgen Wortwechsel mit einem Tafchenmeffer. Das Urteil lautet auf ein Jahr Ge:

\* Kirchheimbolanden, 14. Jan. (Briv.: Tel.) Mis geftern ber Arbeiter Lorens 3mo aus Schifferstadt, der in einem biefigen Erholungsbeim untergebracht war, aber angeblich bem Allohol zu viel zusbrach und zulest zeitweilig triibfinnig war, in feine Beimaiftadt zu: rudtransportiert werben follte, verfette er fei nem Transporteur, einem gewiffen Gilbert ohne jede Beranlaffung mehrere Meffer it i die und fprang barauf in ben Wartefaal. Gilbert wurde nach Anlegung eines Notverbanbes in bas Rranfenhaus gebracht. Die Stich verlegungen find schwer. Etwa 34 Stunden später wurde der Täter, der spurios verschwunden war, in der Rabe des Babubofes von einer Lofomotive überfahren und fofort getotet. Der Rörper wurde ichredlich verstimmelt.

w. Berlin, 14. Jan. In ber Reichstage- fommiffion jur Beraiung ber Lengibilvorlage erflorte ber Reidssichaufefretar Rillin, er fel gu ansführlichen Mitteilungen über Berforgungs und Breisfragen gerne bereit, milfe fich aber in ber Borlegung getroffener Abmachungen Burudhaltung auferlegen, ba bies ben Intereffen bes Gefenes und der Gesellichaften, womit die Berträge abgeschlossen seien, zuwiderlaufe. Laufe ber Debatte zeigte fich ber Staatsfefreter bereit, ben Schriftwechfel mit ber Stanbard Dil Company vorzulegen.

\* Toulon, 14. Jan. Die jur Untersuchung über die Erplofton im Maschinenraum bes Ariegofgiffes Massana eingesette Konmission stellte sen, daß die Abnunung des Röbrenwerfs die Ursache der Explosion sein bileste. Es wird notwendig sein, das Röbren-

werf volifiandig auszuwechfein. " Mabrid, 13. Jan. Seute abend wurde in ber Wohnung Romanones ein Minifterrat abgehalten, nach beffen Beendigung Romanones fich trot bes Berbotes ber Mergte in bas Balais u einer Andiens beim Ronig begab. Der Befuch, ber 14 Stunden bauerte, batte ben affeini-gen 3wed, vom Ronig Abichied zu nehmen, ber heute nach ber Brobing Crubnada abreift.

w. Betersburg, 14. Jan. Der Aniser bestäugte den Beschling des Ministerrats, den chinesische ruffischen Handelsbertrag vom Jahre 1881 auf weitere 10 Jahre 3u verlängern und die demselben beigefügten Beschlingern und die demselben beigefügten Beschlingern frimmingen, betr. ben gollfreien Sanbel auf ruffifdem Gebiete innerhalb eines Rabons bon 50 Berit, lange ber ruffifdj-dinefifdjen Grenge außer Araft su fehen.

Dondon, 14. Jan. (Bon unf. Lond. Bur.) Der Daily Mail wird gemelbet, daß bie Fertigstellung des Flottenetate bis auf ben Bunli vollenbet ift, ob 5 ober 6 neue Schlachtschiffe gebaut werben follen. Diefe gu erbauenben Linienschiffe werben einen neuen Top barftellen, 27-28 000 Tonnen Wafferverbrangung haben, Delfeuerung besigen und eine Gefchvindigfeit von 25 Rnoten entwideln, alfo ein Mittelbing gwifden Schlachtichiffrenger und Schlachtichiff barftellen. Mrmiert werben fie mahricheinlich mit 8 16 /apfündigen Gefchützen. Die Geschoffe werben 22 Beniner fchwer fein.

O Bondon, 14. Jan. (Bon unf. Lond. Bur.) Aus Galifag wird bem Daily Telegraph gemelbet, bag ber Dampfer "Uranum", ein Auswandererichtiff auf der Fahrt von Rewnort nach Salifar, mit 883 Sahrgaften an Borb 12 Meilen bon Balifar entfernt an ber felfigen Rufte auffuhr. Schiff hatte bor bem Orfan etwas Dedung burch ein Borgebirge und es rief burch feinen Telefunfenapparat balb ben fanabifdjen Regierungsbampfer "Laby Laurier" herbei, ber nach 4 Stunden erfchien und alle Fahrgafte an Bord nahm. Unter biefen befinden fich 700 aus Rugland stammenbe Huswanderer, Der Uramum" felbst fitt noch fest,

w. Berlin, 14. Jan. Der Reichsanzeiger melbet: Der Raifer ernannte ben Botidpafter des italienifden Bofes bon Jagow unter Berleihung bes Charafters als wirflicher Rat mit bem Brabifat Erzelleng jum Staatsfefreiar des Auswärtigen und betraute ibn mit ber Stell. bertretung des Reichofanglers im Bereiche bes Auswärtigen Amtes.

Die Brafibentenwahl in Franfreich.

w. Baris, 14. Jan. Das Edjo be Paris beröffentlicht eine Erflarung bes bonapar. tiftischen Thronpratenben, Bring Bictor Napoleon, über die bevorstehende Praji-bentenwahl. — Prinz Bictor sogte u. a., er twünsche, daß die Nationalversammlung sich bei diefer Wahl in patriotifcher Gelbstwerleugnung ausschließlich von öffentlichen Intereffen leiten laffen moge, "aber wie fann man erwarten", fuhr ber Bring fort, bag bie Rationalversammlung einen über ben Barteien ftehenben Mann wählen wird, ber erforberlichenfalls bie Anmagung bes Parlaments mit fefter Sand unterbriden tonnie? Mur die direfte Wahl durch bas Boll tonnie bem Staatsoberhaupt Das notige Anjeben geben". Pring Bictor Napoleon fchloß: "Boll Achnung bor ben Geseigen meines Landes und als Wegner der unfruchtbaren Rante und Treibereien, in Großmachte ju rechnen baben wilrbe, nachdem beutiden Lloub wegen bes im Jahre 1914

benen fich andere gefallen, fordere ich für mich die unberjahrbaren Rechte, bie jeder Frangofe ge nießt, um meinen Ramen und meine Taifraft in ben Dienft meines Baterlandes zu ftellen. Welche wunderbare Zufunft fonnte fich Frankreich er öffnen, wenn alle Barteien fich verftanbigen wurben um an die napoleanische Ueberlieferung wieder anzufnüpfen.

#### Der Streif ber Chauffeure,

Der Streif der Chauffeure bauert fort. Beftern marichierten einige hundert Streifende nach bem Londoner Borort Brigton, um ihre Wertzeuge und Uniformen ber Bentral-Motor-Cab-Compagny abzuliefern. Gie zeigten fich fehr frohlich und liegen fogar eine fleine Mufiftapelle ihrem Buge voranmarichieren. Die genannte Gesellschaft hat Borforge getroffen, bag bie Frauen und Minder jener ftreifenben Chauffeure, Die feiner Organisation angehoren, von ihr unterfifitt werben.

#### Maroffe unter bem Brotefforat.

" Mogabor, 12. Jan. Der feit 8 Tagen herrschende hobe Secgang verhinderte die Ber-problantierung. Chiabmas, die Lebensmittel nad Mogador brachten, wurden auf ber Strafe von Safi von Anlangern des Raide Aufins angegriffen; einige wurden bermundet.

## Der Balfanfrieg. Die Aufhebung der Friedenshonferens.

3m Mittagsblatt haben wir mitgeleift, bag man in den Kabinetten Die Aussichten ber Friebeneberhandlungen zwischen ber Türfel und ben Ballanverbündeten und ebenjo die Aussichten der Berhandlungen gwifden Bulgarien und Rumanien nicht so peffimistisch ansieht, wie bas in einem Teil ber Preise geschieht. Dieser Optimismus wird nun icheinbar Lügen gestraft durch folgende Melbung:

\* London, 14. 3an. (Menter.) Bu ber hentigen Sigung ber Baltanftanten gur Friebenstonfereng wurde ber Beichluß gejaßt, bag gleichzeitig mit ber Uebergabe ber Rote ber Grofmachte an bie Türfei bie berbunbeten Balfanftanten auch ihrerfeite eine Rote an Die ottomanifche Regierung richten jollten, in ber fie ansiprachen, bag fie bie Friebenstonfereng abbrechen murben, falls es bie Bforie ablehnen follte, ben Rat ber Dachte anaunehmen. Offeichzeitig murbe beichloffen, in biefem Galle bei ihren Regierungen barauf hingumirfen, bag an bie Befehlohaber im Gelbe 3nftruftionen ergeben, ben Baffenftillftanb gu be-

Die Rote ber Großmächte foll heute ober morgen in Konstantinopel überreicht werden. Ralls die Balfanverbundeten ihre Drohung wahrmaden, würden wir alfo binnen 24 Stunden wieder mitten im Briege fieben. Soll es wirflich jur Wieberaufnahme ber Feindfeligfeiten fommen? Dan wird ben Bang ber Ereigniffe abwarten muffen, in bem ichon fo viele lleberraschungen sich gejagt und abgelöft haben. Wir möchten zunächst noch ber Bermutung Ausbrud geben, daß die Rote ber Berbundeten an die Bforte ein verftartenbes augerftes Breffionsmittel fein foll, in ber Frage von Adrianopel nachzugeben, beffen Abtreiung ja auch bie Dote ber Grogmachte von ber Türtei forbert. Bie aber, wenn die Bforte, von inneren Schwierigkeiten bebrangt, nicht nadigibt? Wird ber gemeinsame Drud ber Machie und der Berbundeten die Porte zum Bergicht auf Abrianopel bewegen, wo dieser Bergicht die Zurfei mit einer Repolution bebroht? Was aber bann, wenn auch biefe legten Breffionsmittel nicht verfangen? Man fonnte annehmen, daß die Berbundeten fich bann um jo leichter gur Wiederaufnahme ber Feindseligkeit entschließen werden, als zwischen Rumanien und Bulgarien in ben letten Tage eine Entibannung eingetreten ift. Co ericheint von beiben Geiten ber bie Lage fo, daß ein neuer Krieg zu mindest nicht unwahrscheinlich ift. Und was werben in dem Falle die Großmächte tim? Sie burften fich felbit noch nicht ichluffig fein, in einer halbantlichen Berliner Rote bieg es heute fruh latonisch: Darüber, was die Mächte tun würden, falls biefer Schritt (bie Rolleftionote) feine Wirfung hat, ift nichts befannt." Go ift benn nicht nur die Lage auf dem Ballan, fondern auch die europaifche Situation erfichtlich wieber recht fritifch geworben, benn die Emeuerung bes Krieges wurde mabricheinlich eine neue europaifche Spannung im Gefolge haben. Wir burchleben wieder einmal bange Stunden und Europa muß fich mit det ich wach en Soffnung begnügen, bag boch noch bie türfische Regierung ober bie türfische Rationalversammlung die nationale Erregung zu bandigen wiffen und fich bann gum Bergicht auf Abrianopel verstehen wird. Durch Erneuerung bes Krieges wurde bie Turfei faum noch etwas zu gewinnen, wahrscheinlich aber mehr als Abrianopel zu verlieren haben, zumal fie in bem Falle sicher nicht mehr auf irgendwelche Stin- Gine sweite fozialbemofratische Aufrage be-pathien Europas und Unterfützung burch die gieht fich auf Berhandlungen mit bem Rorb.

geiprochen haben

Wir erhalten joeben noch eine Rachricht, die unfere Auffaffung bestätigt, baß die Rote ber Balfanftaaten gunachft im Sinne einer Breifion, einer Berftarfung bes Drudes ber Dachte auf bie Pforte gebacht ift:

w. Bondon, 14. Jan. Bie Reuter erfahrt, wird die Rote ber Balfanftaaten fo abgefaßt werben, baß fie nur bann Geltung haben foll, wenn bie Pforte fich weigern follte, bem in ber Rote ber Madite enthaltenen Rate gu entiprechen.

#### Die Rollettionate bee Dante.

m. Röln, 14. Jan. (Briv.=Tel.) Die "Röln. Big." melbet aus Berlin: Eine Delbung bes Renterbureaus aus London, wound die Gefanttnote der Machte unverziglich in Rouftantinopel überreicht werden foll, fteht im Biberipruch mit einer Melbung besfelben Bureaus aus Konftantinopel, wonach Deutschland Die Schuld trage, wenn in der Uebermittelung der Note ein Auffchub eintreten folite. Diese Konstantinopeler Meldung erscheint grundlos in diefer Beife gegen eine einzelne Macht zugefpist.

Wir glauben Grund gu der Annahme gu baben, daß mehrere Regierungen, darunter auch ie deutsche, für einige Buntte des Entwurfes er Befantnote Milberungen ins Auge fafit und daß über folde Anregungen jurgeit bon den Rabineiten beraten wird. Der Anffanto, der dadurch veranlagt wird, fann nicht erbeblich fein. Much tritt fein Zeitverluft ein, da die Imischenzeit dazu benutt wird, die Wiederaufnahme ber Beinbieligfeiten durch ben einen oder anderen Teil hinausgufchieben.

\* Ronftantinopel, 14. Jan. Ein Rommunique bes Militargouberneurs brobt benjenigen Journalisten, Die burch faliche Rachrichten fiber die gegenwärtige Lage die öffentliche Meinung erregen und die Regierung vor Europa Diefrebitieren fotvie ben anberen Berbreitern falfcher Ruchrichten und Agitatoren die ftrengfte

" Butareft, 14. 3an. Die Agence Rouangeblichen Sanbichreiben bes Raifers bon Defterreich an ben Ministerprofibenten Majoresco als unrichtig.

### Pentscher Neichstag.

Berlin, 14. 3an. Der Reichbig beichaftigte fich in feiner benti-gen Gigung gunachft mit

#### fleinen Aniragen.

Gine Anfrage bee Cogialbemofraten Gomibt verlangt Austunft über die beabsichtigte Aende rung ber Berorbnung bom 5. Mars 1902 fiber bie Beichäftigung von Arbeiterinnen und jugendliden Arbeitern in Globoutten, Glasichleifereien und Glosmaichereien, fowle Sanbblaiereien.

Die ber Direttor im Reichsamt bes Innern Cabbori erffart, liegt ber Entwurf einer neuen Berorbnung bem Bumbesrate gur Beichluftaffung vor. In biefer neuen Berorbnung ft eine mefentliche Ginfdrantung ber Badaftigung ben jugenblichen Arbeitern mabrent ber Racht in biefen Betrieben vorgefeben. Bei beftimmten Arbeitern follen Jugenbliche überhaubt nicht mehr verwenbet merben. Außerbem ift in bem Entwurf bie Befugnis ber guftanbigen Beborbe borgefeben, burch Berfügungen weitergebenbere Anordnungen gum Schule ber Arbeiter, insbefonbere ber jugenbiden Arbeiter gu treffen.

Die gweite Anfrage bat ber Abg. Dr. Dulle r-Meiningen geftellt. Er fragt, ob bie öffentlich aufgeftellte Behauptung richtig fei, bag Berabrebungen mit ber romifden Rirde ober einer anberen Rirchenbeforbe über bie Beiebung von Lebrftelber Universität Strafiburg nach tonfef ionellen Rudfichten befteben

In feiner Antwort weift bann ber Staatsfefretar bes Innern Dr. Delbrud auf bas Abfommen bom Johre 1903 fin, bas swifden bem Deutschen Reiche und ber romifchen Qurie über bie miffenichaftliche Ansbilbung ber angebenben Alerifer burch bie theologische Safultat ber Unis verfitat Stragburg abgeichloffen worben ift. Er erflart, bag bei Abichluft biefes lebereinfommens ein Rotenwechfel fratigefunben hobe, um ben Birfungstreis ber Safnliat gegenüber bem bifchoftis den Seminar abgugrengen und hierbei flarguftellen, bag nicht für bie Boglinge biefed Geminord neben ben Borleiungen an ber Univerfitat befonbere Borlefungen über bie gleichen Biffensgebiete am Ceminar ftattfinben follen, Dierbei ei - und barin liegt eine Bestätigung ber in ber Deffentlichteit aufgestellten Behauptung -- bon beuticher Geite als teilmeije in ber Ratur ber Sache liegend bezeichnet worben, baft ben Stubierenben an allen beutiden Universitäten Gelegenheit gegeben werben foll, Borlefungen über Philosophic und Geldidte bon Univerfitatslebrern fatholijder Ronfestion gu

Heber bie Mitmirfung bet biefem Bertrage lagt ber Regierungsvertreter natürlich nichts verlautboren. Rur bag er noch bingufügt, baß bie gleiche Brazis auch an anberen beutiden Univerfitaten mit theologiich-fatholifden Gafultaten, insbesonbere in Breslau, Bonn und Munfter eingehalten wird und bag nicht bie Abiicht bes ftebe, bierin etwos zu ünbern.

Dieje einmutig ihr ein Recht auf Abrianopel ab- ablaufenben Gubventions . Bertrages. Mus ber Antwort bes Minifterialbireftor Dr. b. Jonequieres erfahrt man nur, bag Berbanblungen für bie Reuregelung ber Reichspoftbampferverbindungen mit Oftafien und Auftralien aufgenommen worben find und eine unverbindliche Undipradje mit bem Morbbeutichen Blond ftattgefunden babe.

Die leibine Affaire ber Bertlingiden Babriiden Staatogeitung ift ber Wegenftand einer Anfrage bes nationalliberaien Abg. Thoma. Die Teilfrage, ob die Baprifche Regierung ibre Gefanbtichaften im Auslande gur Mitarbeit an ber nenen banrifden Steatszeitung berangusieben beabsichtigt, verneint der Geb. Le-gationorat Lehmann. Dagegen bejaht er bie Frage, ob Borjorge getroffen worben fei, bag bie Behandlung bon Fragen ber Reichspolitif, indbesongere ber auswärtigen Bolitif in jenem Breffeunternehmen nur im Ginbernehmen mit bem verantwortlichen Leiter ber Reichspolitif erfolgen fonne, bamit, bie baprifche Regierung merbe felbitverständlich bafür forgen, daß bie Banrifde Staatszeitung bei ber Bebandlung berartiger Fragen nur im Einbernehmen mit bem verantwortlichen Leiter ber Reichspolitit porgebe.

Gine Berlegung ber Rongoofte burch die belgische Regierung erblidt ber Abg. Dul. fer - Meiningen burch bie ber englischen Firma Lever Brothers gemabrten Rongeffion. Der Abgeordnete, ber jest wieber eine entsprechenbe fleine Anfrage ftellt, hat biergu ichon im Mai im Reichstage auf diefe generelle Berlegung ber Songoafte bingewiefen. - Gebeimrat Bebmann erinnert in feiner Antwort an bie Erflarungen bes englischen Staatsfefretars Gren im englischen Unterhause am 9. Mai bes porigen Jahres, wo Diefer auf eine gleiche Anfrage ausführte, bag nach feinen Informationen berartige Konzessionen in Bufunft nicht mehr gewährt werben follen. Die beutide Regierung bat, fo fügt Gebeimrat Lehmann bingu, feinen anberen Anlag gegen bie Rongeifion auf Grund ber Kongoafte Gdritte gu tun. Im übrigen laffen bie gur Durdbiührung bes Brogramms bon ber belgischen Regierung getroffenen Magnahmen bas ernfte Beftreben ber Regierung erfennen, fich im Rahmen ber Kongoafte gu balten.

Wegen ber Greneltaten auf bem Balfan fragt ber Aba. Ersberger die Regierung. Webeimrat Lebmann, ber auch biefe Meine Anfrage beantwortet, sieht fich recht biplomatifc nus ber Affaire. Er tonftatiert, bag auf beiben Seiten Rlagen barüber geführt werben, bag bon ben Gegnern Ausichreitungen begangen murben, Bis gn welchem Grabe bieje Salle im Gingelnen auf Wahrheit beruben, liebe fich aber bon bier aus nicht anertennen. Die beutiche Regierung bat alle Galle, bie ihr gur Renntnis gebrachte wurben. ber betreffenden Regierung mitgeteilt unb auch fonit barauf bingumirten berfucht, bag weiteren beflagensmerten Uebergriffen borgebeugt wirb.

Damit find bie fleinen Unfragen erlebigt unb ber Reichstag fest bie 2. Lefung bes Gtats bes Reichsamts bes Innern fort.

\* Berlin, 14. 3an. Dem Reichstag ging eine Refolution Urnftabt und Geneffen gut Der Reichstag molle beschließen, Die verbundeten Regierungen zu ersuchen, noch vor der allge-meinen Revision des Reichsftrasgesetzbuches bem Reichstag einen Gesethentwurf borgulegen, durch welchen bas Streithoftenfieben verboten wird.

Dem Reichstag ging ferner eine Anfrage bes Abgeordneten Giebel au: 3ft es gutreffend, daß das Direttorium ber Reichsversicherungs. anfialt die Betriebspenfiensfalle ber Firma Krupp-Effen nicht als Bujdung ober Erfaufaffe im Ginne bes Berficherungsgefebes für Angestellte, sondern als Lebensversicherungsunter-nehmen gemäß Paragr. 300 a. a. D. anerkannt hat? Hält der Reichskanzler eine folde Entschriften für bereinbar mit dem Paragr. 390 des Bersicherungsgesetzes für Angestellte?

## Bur Kräftigung der Anochen.

Barte, fcmadfliche Rinber erftarten balb, wenn fie Scotts Lebertran-Emulfion eine Beitlang regelmäßig befommen. Weit ichmadhafter und gutraglicher als gewöhnlicher Lebertran, wird fie meift gern genommen, ift leicht verbaulich, und ihre gunftige Wirfung lagt nicht lange auf fich warten. Scotts Emulfion beforbert ben Anfat feften Gleifches, jowie bie Entwidelung fraftiger Dusfein, ihr Ginfluß auf ben Anodjenban ift unverfennbar. Infolge ber allgemeinen Rraftigung fangen bie Rinber balb an, mehr Teilnahme und Lebens. luft zu zeigen, und oft ichon nach furger Beit wird man fie freudig umheripringen jehen.

Freilich muß es bie echte Scotts Emulfion fein, Die beim Giniaut ausbrudlich ju verlangen ift.

Bereinsnachrichten.

\* Der Monnheimer Journaliften- und Schriftftellerverein bielt geftern abend im Sotel Das feine 3abreamitalicherner. fammlung ab, die pon bem Borfipenben, Berrn Brofurift Derm. Balbed, mit ber Erftattung bes Jahresberichta croffnet murbe Mus bem Bericht war ju entnehmen, bag auch im verfloffenen Jahre eine rubrige Tatigfeit ente faltet murbe. Die abgehaltenen Bortrage batten allerbinge infofern einen mehr ibeellen, ala materiellen Erfolg, als bie Bereinstoffe ju ben Seoften einen giemlichen Betrag guichlegen mußte Rach ber Anficht bes Redners ift bor allem bi an fich febr au begrufenbe Zatigfeit bes "Freien Bunbes" iculb baran geweien. Trop ber groben Inanibrudnahme ber Raffe tann ein fleiner Ueberidun ind neue Sabr binübergenommen werben. Die Mitgliebergabl beträgt 89 (gegen 82 B. Der Schabmeifter, Berr Mebalteur Runert, erftattete ben Roffenbericht, aus bem bervorging, bas ber Berein mit bem Jonds, ber bon bem Ertragnis ber beiben Buhnenballe berrübrt, ein icones Bermogen befigt. Dem Coab melfter wurde einstimmig Decharge erteilt. Der Bermaltungerat, ber ber Afflamation wiebergemablt murbe, fest fich aus folgenben Berren gufammen: Brofurift Sorm, Balbed, 1. Bor-figenber, Rebaftenr Scheel, 2. Burfibenber, Rebafteur Runert, Raffier, Rebafteur Sch bufelber, Schriftführer, Rebatteur Beder, Rebafteur Bed. Buchbruderelbefiper Gremm. Mebafieur Dr. Goldenbaum und Profurift Dedmann Beifiger. Gbenfo murben bie bisberigen Redinungaprufer und bie Bergnugungefommiffion mit einer Musnohme in ber bisberigen Bufammenfehung wiebergewählt. Unter Bunft Berichiebenes" murbe lebhait über eine journalifti de Angelegenheit bebattiert. Der Borftanb wurde ichliehlich beaufiragt, die Angelegenheit ber biefigen Ortharuppe bes Berbanbes babildjer Rebafteure au unterbreiten. Berr Roniul Ger : Ind ftattete jum Golus bem Borftanb ben Dant ber Berfammlung fur bie Leitung ber Bereinonefchafte im verfloffenen Jahre ob.

Bereinsoglichäfte im verflossenen Jahre ab.

Die firchlichingentive Bereinsanng dielt am Santing abend im großen Saale bes "Prinzen Bereirlet der vooligelungenen Jam il em ab en da. Der Saal war die auf den lenten Play beseht. Die Oerrem Kreitmeir und Blan batten in dankendwerter Weise den multsalischen Teil des Proarammen abernammen, derr Alan bat usrafige ilde Gietinvortrage. derr Areitmeir führte die Klavierbegleitung in dezenter Beile burd. Die Berren Dellsen kein und Irng gemonnen das Intereste der Indorer mit Dichtungen ernten Indoses der Indoren den Beiligten und Billinger ergeblic und mit den Tlalefsbiodungen Konichen arnbe Geierfelt bervorriet. Derr Stadtpfavper Mounty den gweiten Kamilien Mitimiterenden. Auf Weisehrichen beim gweiten Kamilienabend.

dervorrief. Geer Stadipharter Adinic dantte allen Mitmitenden. Auf Wiederlichen beim zweiten bamilienaben. That Wiederlichen beim zweiten bamilienabend.

Die diedichtige Meldnachtofeler des Kaufm, Vereind weide, Angeh, trug einem tankieritögen Ednartier. Gena Er. Mich, Anden bundt inkuiseritögen genant und Frl. Klara Eton Krantfurt (Meganjopean kellten ihr hodes Konnen in den Dientdes Gereins und ernteten damit kurmiiden Vetlall.
Gie brachten Austic and dem Endagiang von Biendelsiehn au Gehör und erirenten durch die vollendels Bledergade einiger Duite von Schandan, Frankin
Derif e. nufere ingendliche einheimitide Kielintlinklierin verlähönte das In nachten der Berdinge und die
Vicexfempo", "Komange" von Sievort, "Eckerso von
Stietesdort und "Ungarifder Taux" von Brehms, firm Maud Man n vonleitet die Wefänge und die
Viollunade in desenter Weite und fonnte von dem
Weifal der Anweischen redtlich werlitieren. Der Merankaltung vorende gling eine Ansprache der Eurfügenleben, firm Dr. Allim an n. Gorlibeiteren. Der Meraphaung des Voorramms gabe ein ermittiges
Diondertininden der Kaffre und Gedac waser dem
Kennenden Eicherbann. Eine Verletung und ein
Kanachen beschiefen des Kaffre und Gedac waser dem

Mon Eag zu Eag

- Rampf mit Ginbrechern, w. Barlin, 14. Jan. In ber vergangenen Racht überralchte gin Regiminalbeamter brei Beute bei einem Ginbruch in der Babstraße, Einer tonnte entflichen. Als der Schutzmann die beiden anderen zur Wache bringen wollte, wurde er von einem 4dingutommenden Individum zu Boden geworjen, sodaß er mit dem Ropse auf dem Steinbramie 2 Schiffe ab, woburch ber Mingreifer berfest wurde. Erft mit Silfe anderer Schnfleute tennten bie Einbrocher jeftgenommen werben.

Schauerlicher Sund, Streitberg Gran. fliche Schweiz), 14. Jan. Ein Rervenkranker frürzte fich vor ben Augen seiner Frau von einem boben Felsen in dos Schauertal binab, wo er mit serschwerterten Gliedern liegen blied.

Bon wuffranken Hunden gediffen. Er i est.

In ber Rabe bes Friedhofes wurben neuerdings awolf Berfonen von amet mut-feonfen Bunben gebiffen. Die Bermundeton wurden in das Pafteur-Justitut nach Wien ge-

Dampfer in Seenne, London, 13. Jan. Rach einer Rentermelbung aus Rewnort langte ein brabtlofes Telegramm bom Dambfer "Cebrie" bort an, er babe am 11. Januar um 6 Uhr abenba ben benifchen Dampfer "Abeffinia" mit beidedigtem Steuer und gebrochener Welle ge-lichtet. Er habe ben Dampfer "Armenia" gu hilfe gerufen und biefen berfassen, als er fich anichidte, die "Abessinia" ins Schlevptan zu

- Die Thebhusepifemie in Sanau. Sanau, 14. Jan. Die Rahl ber Erfranften im 1. Batails fon bes biefigen Gifenbahnregiments beträgt 163, bie ber Batienten mit hobem Fieber 28 und die ber Genefenben 65.

Gin Gattenmörder. Sannoverich Manden, 14. Jan. (Briv. Tol.) Unter bem Berbacht bes Gattenmorbes wurde ber Beliget lergant Romabn verhafter. Seine Fran wurde am 8. Rammer ale Beiche aus ber Wefer gelanbet. Er gan an, bag blefe bel einem Gpagier gang von ihm weggelaufen und in die Wefer gung ban ihm songerangen ind it die Auers der E. 14. Jan. (Priv. Telegr.) Die gesprungen sei. Jeht machte er das Geständnis, daß beibe zusammen in der Weser den Tob suchen wollten, er aber den Blut versoren habe. Der Staatsanwaltschaft in Augsburg stellten

### Volkswirtschaft.

Geldmarktreformen.

t. Beamtengehälter und
Hypothekenzinsen. Geldnot. Geheimen Finangrat Carl Kaufimann,

Mitglied des Reichsbankdirektoriums. Die letzte, für den Geldmarkt und die augen-blicklichen Wirtschafts und Börsen - Verhält-nisse etwas kritische Zeit haben verschiedent-Vorschläge gezeitigt, deren Verwirk lichung geeignet erscheinen dürfte, eine Entdes Geldmarktes herbeisuführen. st im allgemeinen nationalen Interesse auch notwendig, sich ernsthaft mit diesen Dingen zu befassen. oS hat z. B. der Direktor der Dresdner Bank, Herr Herbert Gutmann in fer Preise vorgeschlagen, die Regierung möge eine Verschiebung der Termine eintreten lassen, an denen den Staatsbeamten die Gehälter gezahlt werden, Statt, wie bisher, am letzten Tage des Monats oder Quartals, solle man den Beamten die fälligen Gehaltsbeträge etwas füher, 10 oder 14 Tage vor Ultimo auszahlen. Diejenigen, die diesen Modus vorachlagen, erhoffen sich davon eine beträcht-liehe Entlastung des Geldmarktes an den Ultimoterminen und eine daraus resultierende Herabininderung der Geldsätze.

Ich kann nun mitteilen, daß an den Stellen. auf die es hierbei ankommt, sicherliel öfter als cinmal erwogen worden ist, ob sich sine solche Reform in der Tat empfichlt. Auch die Reichsbank hat sich bisweilen, obwohl sie in dieser Angelegenheit ja nicht zu entscheiden hat, beratend mit ihr befaßt. Aber das Er-gebnis aller Erwägungen war doch nicht so. daß man die vorgeschlagene Abanderung von heute auf morgen einzuführen sich veraulaßt sehen könnte. Wenn auch zu zu geben ist, daß die Gesamtsumme aller jeweils am Monatschluß auszugahlenden Beamtengehälter auf en Geldmarkt schon eine gewisse Einwirkung ausübt, so ist doch an dererseits die Gesamtzahl aller Beamten in erhältnis der sonstigen geldnusgebenden Bevolkerung eine sehr geringe, und dieser Geichtspunkt ist es, von dem aus im Interesse ier Beamten selbst von einer Verschiebung der Gehaltstermine doch wohl abgesehen werden muss. Im gesamten Geschäftsleben gilt der Ultimo als Zahlungstag. Alle laufenden Haushaltforderungen, soweit sie nicht sofort eglichen werden, sind am Monatssehluß fal g. Daran wird sich auch nichts ändern, wenr lie Gehaltstermine für die Beamten vom Mo natsschluß wegverlegt werden. Der Beamte wird diese Zahlungen auch dann nicht eher leisten, wenn er sein Geld schon früher erhält. Sondern er würde sich bis zum Ersten, wo die Rechnungen kommen, surücklegen centalls. Denn es ist auch ein anderer Fal denkbar, und gerade die zweite Eventualität gibt zu den ausschlaggebendsten Bedenken gegen den Vorschlag Anlaß. Ha kann nämlich auch die Möglichkeit eintreten, daß ein großer Teil der Beamten nich in den neuen, pefremdenden Modus überhaupt nicht hinein indet, daß er die Uebersicht über seinen Haus haltabetrieb verflert und am Ersten, wo das 8 oder 14 Tage friher erhaltene Geld seiner wirtechaftliches Bestimmung augeführt werden soll - nichts mehr hat.

0 Eine wirkliche Entlastung des Geldmarktes tritt im Normalfall nicht ein. Denn dazu ware notis, daß das vor Ultime an die Beamten ausgezuhlte Geld am Monatsende bereite auf dem Geldmarkt zurückgeflessen ist. Das aber ist, wie gesagt, nicht der Fall. Le könnte nur der Fall sein, wenn die großen Haushultzahlungen ebenfalls vom Monatsende entsprechend weggerückt würden — etwa die Hausmiete. So hüngt hier eine Schwierigkeit au der anderen, Die Mierarchimsen blenten und der anderen, Die Mietszahlungen könnten wiederum nur verlegt werden, wenn die Termine für Zahlung der Hypothekensinsen verlegt würden. Es scheint überhaupt, daß ein energisches Zugehen auf die Frage der Hypothekenzinsenzahlungen und der Verleguns ihrer Termine dem Geld-markt einen weit sichereren und radikale-ren Dienst erweisen könnte. Mehr als mit der empfohlenen Reform der Gehaltssahlung, viel mehr sogar konnte für die Entlastung des Geidmarktes erreicht werden, wenn es end-lich gelänge, die Mehrheit der Beamten und nicht nur der Beamten, sondern überhaupt des Publikums, an die Einrichtung Beamte sein Gehl am 15. oder am Letzten er-hält, seine Miete, seine Richtrechnungen am 15. oder am Letzten bezahlt, wäre in dem Augenblick unerheblich, wo die Zahlungen durch Bankverrechnung geschehen. Es wird dar ständig darauf hingewirkt, den Beamten die Vorzüge dieses Zahlungsverkehrs einleuchtend zu machen. Die höheren Beamten haben auch für diese Winke ein racht erfreuliches Verständnis bewiesen. Aber daß auch Beamte und überhaupt Familienvorstände mit nur mitterem Einkommen sich sehr wohl des Verrechterem Einkommen sich sehr wohl des Verrechten beinem können geint des Beinungsverkehrs bedienen können, seist das Beispiel Hamburgs, wo ja such der kleine Mann seine alltäglichen Ausgaben auf dem Verrechnungswege tätigt. Und wie achr diese Genflogenheit auf den Status des Hamburger Geldmarktes von Einfluß ist, können wir von der Reichabank am besten beurteilen; während wir zur Abwicklung unseres Giro-Genflogen und den meisten deutschen Bankorten chaftes mit den meisten deutschen Bankorten durchschnittlich etwa to Prozent des Geramtgeschäftes in bar benötigen, kommen wir für Hamburg fast ständig mit 3 Progent ous.

---Telegraphische Handelsberichte.

Verband deutscher Leimfabrikanten Köln, Frankfurt, a. M., 14, Jan. In der vorigen Woche fanden Verhandlungen statt, um die bestehende Preiskonvention durch Konsigna. ion der y Mitglieder-Fabriken gu einem festen Syndikat auszuhauen. Wie die Frkf. Ztg, er-fährt, hatten die Verhandlungen Erfolg, es wurde eine Einigung der Konsisnation erzielt.

Ein neuer Bankkrach in Oberbayern.

sich die Inhaber des Bankgeschäfts Frido Herz rau Herz und ihr Sohn Frido Herz ays Lands Lech, welch letzterer als Geschäfts führer fungierte. Sie wurden sofort in Haft behalteg, da es sich um strafbare Handlungen dreht. Die Firma int insolvent. Die Geschäfts. raumlichkeiten sind geschlossen. Die Bücher befinden sich in großer Unordnung und sind von dem Amtsgericht Landberg a. Lech be-schlagnahmt worden. Die Passiven betragen mehr als 100 000 Mark. Es hat sich heraus-gestellt, daß auch Depotunterschlagungen vorliegen und zwar eratrecken diese sich auf Einlagen von 7000, 15 000, 25 000, 30 000 und 40 000 Mark. Die Geschädigten sind durchweg Landbewohner aus der Umgebung Landsbergs, die meist fast ihre ganzen Ersparnisse verlieren. Die Landsberger selbst haben schon im vergangenen Jahre zum großen Teil ihre Einlagen zurückgezogen, als bekannt wurde, daß der Bankier Frido Herz mit dem wegen Untreue verurteilten Rentamtmann Forsiner spekuliert und dabei hohe Sum-men verloren habe. Der Konkurs über das Vermögen der Firma Frido Herz bereits eröffnet worden.

Konkurse,

BNC. Langenbrücken, II. Jan. Dieser Tage kamen hier die letzten Partien des 1912 Tabaka zur Wage. Im ganzen wurden ungefähr 1450 Zentner verwogen. Diese Menge atcht denen früherer Jahre weit zurück.

BNC. Keht. 11. Jan. Am Donnerstag wurde hier ein großer Teil des 1913 gepflansten Ta-haks abgewogen. Der Tabak war von tadelloser Beschaffenheit. Im ganzen wurden über 300 Zentner abgewogen. Bezahlt wurde für den Zentuer 38 Mark.

## Mannheimer Effektenbörse.

14. Jonnar.

Rleines Geldalt fand bente in Mannheimer Lagerbaus-Affeien au 186,50 Pregent ftatt. Confrige Beränderungen: Beauerel Eichbaum-Afflen 198 B., Mannheimer Berücherungs-Aftien 970 G., Pläjaifche flahmaidinen. und Saberbbrefabrif Africa

Telegraphische Börsenberichte.

Tolographische bursenberichte,

Arantiurt a. M., 14. Jan. Fondebbrie, Eine Kenderung in der Daftung der Bürfe in oud beute nicht eingetreten. Zie geütige Tendena des Rewoorfer Martied vernimmte, din Jufammenbang mit der Rode Wissond und der gegen den Sindium mit der Rode Wissond und der gegen den Sindium Metrackt tommenden amerifantigen Vapiere ichwach, Der Stand der Kriedendverhandlungen befriedigte die Borfe ebenfalls nicht, umfomehr eine weitere Bertackerung in Andicht liebt. Das Geickaft war rubia und die Epetulation nachm eine refreierte Dalsung ein, Voo die einzelnen Klärfte betrifft, de eigten beimilde Banten eine fehere Saliung. Diesents und Gandeitgefellicher handen im Angebot. In öberreichlichen Bonten find die Umidage so gelaten beimische Banten eine festere Daffung. Tiefents, und Sandeiserschilden Bonten find die Umfabe gebot. 3m shervelchilden Bonten find die Umfabe beschriben bei behaupteler Tendeng. In den Vertren der Balfauwerte find Beränderungen nur vereingelt zu verzeichnen, Iombarden behäuptel, Staalsbaden imwöder, Schantungbabn vertabaltend, Mittelmeer, bahn 21f Process niedriger. Ediffedrisäftsen iesbigter, Ediffedrisäftsen iesbigter den Leichies Kachen des Auchnivsaus. In Florid. Einoba tanden febbaftere Umfabe katt, dech ift Abschmachung auch für dieses Sapier vorderrigend. In eleftrischen Berten in die Simmung sowäher, Edifon, Schudert isdung, Affrumunaivern Bertin iether. Im Marft der Montanpapiere bemestte man vereingelt Augebot. Die an der geitzlant Abenddörfe eingetretene seine Obstang im Zanrabnite fannte fich behanpten, Estweiter leichaft. 1922-1944. Ihdente Bertaban und Darpener ichneiter, Deriddelitäte Eitenbedarf Gefallschaft leibatier, Eet Aalamasti der Kennerhen Gefallschaft leibatier, Eet Aalamasti der Kennerhen Gefallschaft leibatier, Eet Aalamasti der Kennerhen Gefallschaft leibatier, wer andert. Valfanwerte abseichneide Auchbar und dere fedhalter und dere Gehauften Geraffen der und ohner. Schmeide Aftier und Mardinenskabiten leibe ichwach, 64.50. Gumm Veter sechalier und ohner Echnerhen Aufter und Werfen der und ihreiten der feh. 1994. — Selffeleret Frankfust a. Weiseland werden der ind, wereingelt über Mehren vollere erbraald 119.25 des. G. — Edirmmiche Lad. und der erliche Reiniger, Gebbert u. Schall-Afrien notieren 1965 er Linden Reiniger, Gebbert u. Schall-Afrien notieren 1965, des Auften der Erleiche Reiniger, Gebbert u. Schall-Afrien notieren 255 er Lindende. Edificalische Reiniger, Gebbert u. Schall-Afrien notieren 1965, der Ausbard. Edifieren unteren 1965, der Edificalische Reiniger, Gebbert u. Schall-Afrien notieren 1965, der Ausbard. Edifieren Leiben der Edifieren der Ausbard. rPivatoistont 4% Grosent.

rPiratdistont 4% Straent.

Der Lin, 14. Jan. Hondsbörfe. Wenn auch die Borfe fic ook ihrer sotimihiliken Auftalung hindelich der weiteren Enimidlung der Welfan. Anaelegenbeit allei albeiteren Lidwäckung Play. da die ungündigen Rechten Anaelegenbeit allei albeiteren Kolmodiung Play. da die ungündigen Rachticken won dem Verlauf der gekrigen Arwoorfer Borfe eine empfindliche Bez. dimmung veranlaht batten. Der dortte Muchann und nansda Alten übte eieh auf den heifigen Ausd des Tapleres einen empfindlichen Truck ans. Die einen aptilchen Rotterungen seigten argen den geirten abliehen Rotterungen seigten argen den geirten deligten kon einen Erndigung um 1K Frozent. Einen besonderen nachtlichen Eindend übte aber die Weidung von einer Erschlichterung des einerte amithen Aupferwarties und von dem Machalien der Aufträge in der smerikenlichen Stablindustie and. Die Veloranis, dah diertn das Angeben merben fonnte, bätten Verfaufe im Montan, und Eiefterwerten veranlaht. Venn auch das Angeber nicht umfangereich vor, is fedlen fich doch die Aurle in den beitreifenden Eiferten Gatungen reiweile um mehr als 1 Versent anfange niederger. Auch Schiffsbrid

aftien litten unter ber Wefürdeinen uon Magnebe-Gefgatiorertes Der gewingen internehmen ichren fonnien. Doch auch beute gab die Beite Begete ton ibrer Wiberkandsfäbigfeit, von in zuverlichtlichen Anflesfung der Weiter-Entwicken Deutschaften ben bereingen. Dentiche Santenwerte fonnten, von vereinelle Mathnahmen abgeleben, ibren Aurdhand auf baupten, und einige von den Ballanwirren ind getroffenen Werte lehten mit Bekerungen ein. Detentbabu um i Prog., Türkenlole um i Vrog. Muftenbabu um i Prog. Türkenlole um i Vrog. Türkenlole um i Vrog. Türkenlole um i Vrog. Türkenlole um in Vonet murde der anfangs an den Markt armeien Ware wurde die Lage entschieben beker. Der bingelichen Andgange am Montanmarkt fonnt wertellichen Andgange am Montanmarkt fonnt wertellichen Burdhalt weber er gebalt werden. Die gute Gauft für eine der die merben Die gute Gauft unt der eine wenighens au einem kleinen Brudiell wieder ein achalt werden. Die gute Kaufluh trat für Den fühleitische Allendahnbedarfaktien bervor. Der Kuftellie fich noch um A Prozent über den aektien Stand. Datvener erlangten den gefrigen Kind. Die Lebbaitigkeit des Geschäftig für alemitich aurüch. Die Lebbaitigkeit des Geschäftig für allen wieder jehr zu wünschen übrig. Taalike Gold 4 Brozent und darunter, im die Klitz erweiten Börsenkunde gaben Meinungstänfe zuweiten Börsenkunde gaben Meinungstänfe zuweiten Börsenkunde gaben Meinungstänfe zu die Wildenbank liedarf und 2 udesbützte, die anstantlich besteren, den Anstad au writerer allemeinen der Klitzellich für rubig.

Privatdiafont 4% Brozent.

-0-Vlehmarktbericht. Mannholm, 13. Januar 1913. per 50 Kills Lobend-Bohlushtpowiel

	Quasen 55 Stück	- Name	Gualităs **	50-53 51-52 48-50 43-48	86- 18 8 84- 88 88- 88
	Bullon (Farren) , 25 StBok	1,22	:	43-50 43-48 47-48	10 H H H H H H H H H H H H H H H H H H H
	Firses (Kübe) 924 Stöck und Rindor, Hieruster be- finies sick — St. School u. Farres aus Frankreich	1.公司五品	******	44-47 33-35 34-35 29-31	89— 86 84— 90 80— 82 76— 74 60— 64
The same of	Külber 253 StBok	北江江山西		00-00 65-80 63-65 69-63 57-60	110-113 106-110 100-106 85-100
	sohafe a) Stellmastach. — Stück	Told a	7 7	42-44	04 00 1 70 1
ı	b) Woldmastsob, 31 StBok	1.2	:	00-00	00-00:
The state of the s	Schweine 1953 StDek	III De perper		00-00 67-88 67-68 67-60 61-61	00 00 00 85 87 86 87 86 87 70 60
۱	Ex words bea	Dalan	für das	Stück:	-
ı	Luxuspferde - Stück 000-00	000 1	Forkel .	- Stück	0000

Zusamines 2983 Stilok Handel selt Grobvich achieppond, selt Kälbern lobbaft, all

Sahweinen mitteimälig. Anderdom wurden von Holland 123 Stillek goachlackten Schwaine eingeführt.

## Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

Oafenbezirf Ar. 4.
Angefommen am II. Januar.
Meffert "Afdwint" v. Amberdam, 1890 Dz. Senden.
Timmer "Aftemanta" v. Kotterd., 0800 Dz. Senden.
Timmer "Aftemanta" v. Kotterd., 0800 Dz. Senden.
Dalnaen "Schürm. S. W v. Rubrort. 17 8W Dz. M.
v. Roeverden "Bild. Bred." v. Rubrort. 17 8W Dz. M.
v. Roeverden "Bild. Bred." v. Rubrort. 11 828 Dz. Redien.
Uff "Wilbelmine" v. Duløburg. II 460 Dz. Redien.
Uff "Wilbelmine" v. Duløburg. II 460 Dz. Redien.
Oafenbezirf Rr. L.
Russfommen om II. Januar.

Pafeubezirf Rr. k.
Angefommen am 11. Januar.
Roppes "Billivolna" v. Jagik. 1900 D. Steinskliteibert "Genkglamfelt" v. Jagik. 1900 D. Steinskliteibert "Genkglamfelt" v. Jagik. 1816 D. Steinsklikeiber "Dudwig" pon Beildronn, 1830 D. Steinsklikeiber "Dudwig" pon Deildronn, 1830 D. Steinsklikeiber "Bibertreu" v. Deilder, 1907 D. Steinsklikeiber "Bildeibe" v. Deildronn, 1810 D. Steinsklikeiber "Bilh. Och," von Aubrort, 2830 D. Andien "Beier "Bilh. Och," von Aubrort, 2830 D. Andien "Beier "Bendel ha" u. Rotterbam, 2140 D. Betreibe. Ouien "Der Mheintländer" v. Andrort, 7225 D. M. Dobr "Aatharina" von Renh, 5850 Dr. Roblen.

Verantwortlich:
Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum;
für Kunst und Feuilleton: Julius Wife;
für Lokales, Provinzielles und Gerichtszeitung:
Richard Schönleider; für Volkswirtschaft und den übrigen redakt. Teit

lür den Inseratenteil u. Geschältliches: Fritz Joos.
Druck und Verlag der
Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. R. Direktor: Ernst Müller.

13 000 000 Dreizehn Millionen

nud Mourbefinieife find in verbaltnihmäßig furet Zeit verbaucht worden, wie bles ber königt. Moler Bu tugt Dr. Lindheim r in Frankurt a. M. am 7. Oct 1912 urlundeich beglaubigt nat. Ein unfehlbarer So weis für die Wure und Reliedtheit ber Moreholisieis als louverines Sausmirel. Stud 50 Big.

Grosses Lager in für elektrisches Lieht. 7975

Neusniertigung nach Spezial-Entwürfen. Aanderung von Gasbalsuchtungskörpsen stc. für siektr. Licht Slitgerechte, saubern, solide Ausführung garantiert, Aufarbeiten von Broncewaren jeder Art.

Stotz & Cie. Elektr.-Ges. m. b. H.

0 4, 8/9 Telephon 652, 980 u. 2632 Haupt-Vertretung der Osram-Lampa.

section of the control of the contro

moc chr.

de. Opi. Region. Region. Region.

ciwich Stein einfall einfall einfall einfall

Joor. b. H. **HERES** 

forget Rolar 7. Oft er Bo

## Kurszettel des "Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten"·

## Mannheimer Effekten-Börse.

	Obligationen.								
3 S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	Pfandbriefe.  St. HypBank un- kindabr 1902	41. Sd.Anil. u. Sodafb. 102.50 0 11. Sad.Anil. u. Sodafb. 102.50 hz 10. Sad.Anil. u. Sodafb. 102.50 hz 102							

Stilling. Second analysis of the second seco								
Aktien.								
	ioin.							
Banken. Brief Geld	Brist Gold							
dadisohe Bank 134	Mannh, Laperbausgi05.50							
Pialzisohn Bank 130	Frankonia Ruok-v.							
	Mitvers, vm, Ead.							
	Rück-u, Mitvers 1065							
	Fr. TranspUnf. w.							
	Glas-VersGes 2340							
	Bnd, Assolurant 1825							
Sudd, DiscGes,- 118,50	Continental Vers 850 -							
Bahnen.	Manch, Versicher, -,- 929,-							
Heithr, Stransonb. 74	Oberrh, Vers,-Bes 1080							
Chem. Industr.	Worth TrapVers. 700.							
	120000000000000000000000000000000000000							
Chem.Fbr.Boldonb 248.50	Industrie.							
Ohem, Fbr. Gernah, 190,-	AB.f. Seillisdustr 115							
Verein obem, Fabr. 347 50	Dingler'sche Ma-							
Verein D. Gelfabr 169	sohinentabrik -,- 107.							
Westeres AW. St 210 -	Emally, Malkann, 96,-							
" " Yz, 106,								
Brauereien.								
Ondinche Brauerel 66								
Duri, Hof vm, Hagon 264								
Debbaum-Brauer, 108	Hedderok Kupfw.u. S54d Kahw. Frkf 121							
Dr. Ganter, Freibg 97								
	Karisr, Masohbau 151							
	Nahmf, Hald & Nov 324,							
	Knoth Cell, u.Papt 181							
PROPERTY ASSESSMENT LAND AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	Mh, Gummi- v. Ash, 160,							
	Maschibr. Badenia 180							
	Oborrh, Elektrizit,- 30,-							
Dr. Schrödl, Mdlbg 186,-	Pfalz, Muhlenwk 153							
., Sohwartz, Spey, 125.50	Pt. Nilhm, u. Fahrrt. 174,							
" S. Woltz, " AL-	PortlZem, Helbg 145.60							
. z. Storok 60	Rh. Schuckert-8,,- 140,-							
Werger, Worms 65.50	H. Soblinck & Cle,- 199,-							
Pfalz, Prosshofen-	Sudd. Oraht-lad 125,-							
und Spritfabrik 197	Ver. Frb. Ziegelw							
Transport u.	" Speyr. "							
Versicherung.	Würzmühle Neest,							
B. AG. t.Rheinsch 89	Zeilstoffb, Waldhof 237,-							
w. Seetransport	Zuckerf, Waghaus 201,-							
Wh Chamblank	Zuckerl Frankest, -,- 397,-							

## Frankfurter Effekten-Börse.

Frankfurt a. H., 14. Jan. (Anfangskurse), Kreditakins 197.1/2. Blakesto-Commandi 188.1/2. Carmstadter 122.1/2. Droadeer Bank 157.1/2. Anadelsgesellschaft 169..., Deutsche Bank 254.1/2. Staatsbase 153..., Lombarden 25.1/2. Sectumer 277.1/2. Selscakirches 198.1/2. Laurahütte ...., Usgar ...., Tendoor anhwach.

Telegramme der Continental-Telegraphen Belohabantdiskost 6 Prozent.	
Schlusskurse.  Wechsel.  14. 13.  Amsterdam kurz 153,25 163 32 Obsek Paris 51,3  Italiea 50,80 80,80 Paris kurz 81,3  Italiea 50,80 80,80 Paris kurz 81,3  Italiea 50,80 80,80 Paris kurz 81,3  Italiea 60,80 80,80 Paris 60,8  Italiea 60,80 80,80 Paris 60,80 80,80	13. 5 81,35 9 61 283 33 84,82 31 15,22 41/2
	単一の一個別の一個書

### Stantanonlana & Bautocho

Staatspapiere. A. Doutsbile.							
	11 13,	11, 13,					
41, doutsob, HA.	100 100	31, Mh. StA. 1010 88 - 80,-					
and department or her	58 85 60.85	II, Austlindiable.					
70 0	78,45 78,50	5 Arg.f. Gold - A.1837					
Plapr. kons. StA.	100, 100.05	5° Chinesee 1885 100,- 108,10					
36 "	68,05 88,90	4/2 1898 93.7/2 93.7/2					
30	28,46 78,40	41 January 53,90 13,30					
4 bad.StAnt. 1901	100 100	5%, MEX. AUSS. 88 90					
415 1908/09	99.90 100 -						
47, bad, StA. 1911	100 89,95	5% Bulgaren 99.50 89.50					
3 1896 3 4 5 d. 5 z 0. (ab.) 11	makes makes	3º , Italien, Rents					
35 0d.51-0.(40.)11	93, 93,20						
3 5 M M 4000	83, 83,20						
39 7 7 1900	88.40 88.35						
4007	88.50	Wilderson on the world colors					
4 bayr.EbA.b.1915	100.20 100	3 10 80.25 00.25 40, noue Russ, 1905 100,— 190,—					
1918	199,45 100,20	4 Russes von 1083 10.20 10.20					
31, do. a. Allg. Anl.	88, 85,35						
3 do, EBObl.	man mayor						
41, Pialz, EBPr.	99,10 98,40	4 Day Goldrents 58,80					
3 , Pfalz, E,-B,-Pr.	89,20 89,-	4 + Kronsert 05,- 05,-					
35 Pt. Konv. 1895	93,29 93,20	Verzinstiehe Lose.					
4 Hessan von 1908	100,10 99,90	A Track Designation - 300 CU (					
4 Hosson	76,55 76 35						
3 Sanhaen	79,40 79,50	Turkingho 157,20 136,-					
3 Worstembg, 1919	97,30 97,30	Unverzinsliche Lose.					
4 Mannh, 1903-1905	97,30 97,30 97,50	Aushuran					
4 " 1912-1917		Augsburger					
4 Hh, Stet-A. 01/5/9	-						

Bank-	und	Versi	cherungs-Anti-	DARK.	
-	4.4	49		14	and
Badlache Dank	4:30E-50	133 -	Wattenalbank	122 00	124
Borg- u. Metalibk.	420 L	199 85	ConterUncar.uk.	100,000	152
Barl Handels-Ges.	4000,000	THE	Genterr, Lancertt,	150,4	131
Com u. DiakEk.	A PERMIT	440 001	Kron - Angl.	THE CO.	196
Darmstädter Bank	9/50/17/2	609 MU	PERIODO GRANA	COLUMN TO THE REAL PROPERTY.	191
Deutsche Bank	THE REAL PROPERTY.	9623111	P0012, 2199, - 0.654	SIZMYVM.	118
Deutschaulat, Bank	128,-	128,50	Proces. NypBank	138 503	134
Dautsoko EffBank	121,40	121,40	Beutscho Helchah, Jhein, Kredithank	138.50	136
Discoute-Domm.	189.	1600	casia Manathuk.		100
Drasdener Back	300	130.10	danin, Hypothuk,- Bank Manabelin	198,50	199
Motalibank und	139,-	100,00	Schaafth, Bankver.		118
Motall-H.	470.50	179.50	Wiener Bankver,	133,75	237
Elsenb,-Senthank	215.10	215.60	sede, Diskunt	117,60	330
Frankf, Hypoth, -Bk.	988 40	153.49	Bank Ottomane	120,-	\$200

## Aktion Industrialler Unternahmung

Axtien industrieuer Unternenmungen						
	14.	13, 1		54.	13	
Aluminium Nouh,	262,	262 -	Siemens & Halake	225 -	220,7	
Asobbg. Buntgaufb.	167,50	167	Voigt & Barifner	\$88,00	188.	
Mnecegnut,			Summi Peter	35.50	90.	
M. Bod, AQ. Bortin	100	101,50	Reddersh, Kupferw.	120.50	1203	
Suns, immobGea.	80.55	60.80	Illkirch, Muhlenw.			
Ortin & Billinger			Strassburg	125.50	125.	
Waves & Freylag			Kanatsoldibr, Frkf.	74,50	74.	
Elobhaum Manah,			Ledorw, St. Inphort	47	47.	
Frkf. (Henoinger)	156,50	118,50	Spicharz Lederw.	63,	65.	
do, PrAktien	317	117	tudwigth, Walrn.	172	172.	
Herkules (Cassel)	155 -	150	Adlerfahrr, Kleyer	597,50	595,	
Magnheim AktBr.	153	1.80	Maschfubr, Hitport	105,60	103	
Parkakt, Zweibr.	85	85	Sadonia (Wolnh.)	180	180,	
Tucher Frolh, v.	253	250,-	Dürrkopp	403.85	494,	
Weltz, Sonne, Spey.	76	76	Dalmier Motores	310.75	311.	
Blef-u, Bithh, Braub,	115	118	Els. Fahr. u.Autw.		-	
Bad, Anllinfabrik	532 -	532	Manufifte, Geitunge	294.20	295	
Comentw. Holdelb.	145	166,50	Karler, Maschier,	138,-	158.	
Comentf, Karlstadt	123	124 -	Sannusmanarwk.	211,75	212	
Chem.WorkoAlbert	435	435	Munch;-Armf, Klein	144,50	144.	
Ch. Geresh, Houbr.	138,-	187	Pi.Shhm.u.Fabrrib.			
Chein, Fabr, Briesh,	248-	247.78	Gobr. Kuyser	174	174,	
0.001d- u.8ilb,8A.	009,-	688,71	Schneilpri, Fankth,	295,-	296.	
Farlwerke Hijohat	637,90	638,-	Sabraubeer, Kram.	177,-	177,	
V.chem.Fhr.Hannh.	347.23	347,50	Vor. D. Delfabriken	107,20	168.	
Holzverk,-Industr.	335,23	335,80	Pf. Pulyf. St.Ingbort	135	138.	
Rütgirtawerke	195,77	199,21	Schlinck & Co.	200,	200	
Bliramariafbr., V.	220,-	220 -	Ver. Frank, Sohuhl,	117,50	117	
Wegelin Busafabr.	221	221,-	Sobuhf, Herz, Frkt. Sollindustrie Wolff	130,94	130	
Shed, Drahtlad, Wh.	125,	125-	Sollindustria Walff	113,-	115	
Akkum,-Fbr, Bort.	411	100:50	B'wolf, Lamporth.	-		
Elokir, Gen, Alig.	242,7	242.50	Ettlingen	109.50	108	
Borgmann-Werko	123.70	123.50	Kammg, Knizersi,	199,50	199	
Brown, Boveri &Co.	148,-	148.	Waggestabr.Fuchs	153,	188	
Deutsch-Debs.(Bl.)	163,5%	163.4	Zelistofib, Waldhot	238,50	235	
Luhmayer	122_	122	Bad, Zuckerlabrik	203,-	201	
ElBes, Schuckert			Frankenth, Zockfb.		397.	
Rhein, Schuck,-Q.		138				
A ktiondoutsel	LOW IL	musi	and Transport	ansta	I S at I	

É	JE SENION GENERAL STREET	14.	13,	14.	13,
	Sudd. EisenbGos. Hamburger Packet		127.50 Ocat, Meridian 162 Baltimore u. 0		
3	Norddeutsch, Lloyd OnstUng. Stantsh.	124.1/4	124,7 Schantung EI	1327/4	
	Ocat. Such. Lomb.	21,%	21. Prince Heary	180,1/2	150,
		Bar	eweekunkiton.		

Bergwerksaktien.							
Aum, Friede (Br.)	3772%		Harponor Borgbau	193,%	194,-		
Bookemer Bergh.	217.		Mussen, Bergbau	-	-		
Buderus .	118,10		Kaliw, Azcheralob,	-	-		
Concord, Sorgb,-U.	223,-	321,75	Kallw, Westeregela	203,-	203,-		
Dectsoh, Luxembg.	167.74	100,75	Obertohl, Elsening.	188,374	84.7		
Eschweller Sorgw.	193.		Phönix		265,		
Friedrichah, Bergh,	174.	174,-	Ver.Könu,Laurah,	172.1	163,-		
Oclasskirchoner	198.	199,4	Gewarkson, Sossi.	-	-		

S	Pfandbrie	fe. 1	Prior	itäts-Obligation	ien.	
g		14.	13.		14.	13.
3	4 Frkf. HypB, 5, 14		87	4 Pr. ContrKom.	1100	Jan Street
١	4 60, 8, 18			von 1900	97.70	97,70
0	4 do. 8, 16 u, 17			41/2 Pr. Hyp. AB.		
4	4 60, 8,20	88,10	50,10		-	-
-	4 00, 8,21	80,50	98.50	4 do, abpest,	94,40	04,40
e	3 . 60, 6, 12, 13		7.1	31 do, abgest,	86	35,-
-	und 10	57,-	87	4 do, v. 1904	95,80	95,70
٠	31, 60, 8, 19	89,-	89	4 do, v. 1905	95,80	95.70
-	3 do, Kommun.		120	4 do, v. 1907	95,	93,
-	0M, 8, 1	96,-	96,-	4% Pr. Pfdbr. 10.		
,	4 do. HypKrV.		77		95,90	95,80
Ц	8, 15-19, 21-27,				96,20	99,20
3	31, 32-42				96,60	96,60
-	4 do. 8,43	97,50	87,50		96,80	96,80
٠	4 do. 8,46	97,70		4% Pr. PidbrBk	25	1000
	4 60, 8, 47	97,70	97,70		97,	97,-
	4 60. 8,48	97,70	97,70		97,25	97,25
	4 do. 8,49	细一	98,-		97,50	97,80
	4 do, 8.50	90,50	80,70		90,30	60,30
5	4 do, 5,51	89,-	88			94,30
5	31, do. 8, 44	- 88,	110	3% do. Kleinb, v.		-
	31/4 do. 8, 20-30	-20	-		88,10	88,10
	und 32 (tilgh.)	80,-	631,	4% Rh, Hyp.Bank-	-	200 40
	31/4 da, 8,45 (tilgh.)	83,-	200,000	Pfdb, kb,n,1992-07	00,80	95,40
	37 Pinte HypBk.	81,80	87,50	4 o da. kdb, ab 1912	02	05.80
	4 do. do.	98,30	30,20	4% do, unk, b, 1917	84	87
3	4 40, 1917	53,50	50,50	4 0 do 1919	500	97
	4 66, 1920	19,30	60,30	4º a do 1921	60.60	85,60
ij	4 00, 1922	100,000	99,30	31/1 do. 1914	80.60	86,60
	& Pr. Centr,-Hades-	96,10	me en	3) do. CO.	66,60	55,80
	Oredit-6, v. 1899	- and 110	DOLLD!	O'THE MOLE MANUAL	MANAGEM !	STATISTICS

4 do. 1899,1901 und 1903 95.0 95.0 4 do. v. 1907 97.40 95.10 0berri. Vees.-Ges. 1090 1000 4 pr. Contr.-Kom. ven 1901 97.40 97.40 98.00 0berri. Elenab.-G. 93.0 95.50 95.0 0berri. Elenab.-G. 93.0 95.50 97.50 95.00 Mannh. Vers.-G.-A. 913. 917. Oberri. Elenab.-G. 93. 95.50 97.50 97.50 87.40 87.40 87.40 Esyer. Statanal, 102.40 100.40 Kashbörer. Kredhaktion 197. 0iskoato-Commandit 189. 1. Statasbahn 153. Lombardos 21. 4

---

## Ausländische Eliekten-Börsen.

### Londoner Effektenbörse,

-	London, 14, Jan,	Treams	L'I VI	mangakuran per zu	errone	SLRO.
0		14.	13,	Premier	44.	13.
1	2% Consols 3 Reichsanleibe	75.14	75.77	Premier.	123/4	12.0
5	3 Reichannleihe	77.	ZZZ-200	Handmines.	1000	6.9
5	4 Argen 4 Italiener	96,-	95	Canadian	243//4	251,-
a:	4 Japaner	38	BP 1	Baltimore	1000,1/4	108,4
	3 Wexikaner	29,11	39	Chloago Milwauke	116.4	118,-
0	4 Spanier	89.11	B5,74-1	Denvers coss.	22.14	23,-
5	Ottomanbank	18,41	18.5	Erio com	32,1	33,9
8	Amelsamated	74	27.77	Grand Trunk ord.	29,7%	29,1
5	Anacondas	77.0	0.00	Gr. Yrunk III prof	56.1/s	55,4
0	Rio Tinto	723	73/14	Louisville	144,	145(2)
=3	Central Bialag	10.0	101.00	Milhouri Kanaas	255,174	200,11
0		27.1/4	26,7	Ontario	33,114	34,
0	De Beers	21.7	21.//4	Ontario Rook feland	24,	24,-
	Eustrand	2.7/4	23/1/	Southern Pacific.	108,7	103,7/
0	Geduld	33%	1000	Southern Railway	23,-	
-	Beldfields	3/14	30/14	Union com.	163.0	164
-	Jagorsfontein	7.50	766	Steels com.	G6// 4	(88.1)
n:	Moddersfantein	12/16	129/4	Tendenz: trage,		
23	The second second	-	I have made	-		

LS.	LISSL	Elle	Kigh-Dalan-	
Paris, 14, Jan.	Anfa	ngakura	10.	1000
September 1		13.		14. 13.
Ma: Rente:	89.28	B9,15	Debeers	545,- 533 -
Spanler	91,10	81,20	Enstrand	75,- 74,-
Türkinche Lose		-	Goldfield .	84,- 83,-
Banque Ottomane	839,-	637,-	Randmines	173 172
Rio Tinto	1833	1841	Tundenx: foat.	
Chartered		34,-		
		ters state	THE PERSON NAMED IN	

## Wlener Effecten-Rörse.

MIGHOL PHORIOU DOLOG.								
Wien, 14, Jan. Vorm, 10 Uhr.								
Kroditaktien	14, 13, 617, 618, - 806, - 306,50 705, - 708,50 163,20 103,50 117,85 117,50 95,80 05,73	Oest, Papierreato Sispercente Ungar, Galdreate Kranenrt, Alpine Mantan Skoda Tondenz: trage,	14, 13 88,10 Rs, 88,45 63, 105,70 85, 03,20 85, 1043,5 1046 777,50 778,					

The same of the sa	Control of the St.	- T		
	14, 13,	la constant	140	13
Kreditsktien		Dest. Papierrente	88,10	88,-
Ounterroloh-Ung.	2100 2109	. Sliberrente	88,45	88,5
Bau u. Botr. AG.	-	_ Goldrente	108,25	108,8
Unlogbank	585 586	Unpar, Goldrents	105,50	105,6
Unpar, Kredit	791 853	Kroneart.	85,15	85,4
Wien, Bankverein	567,- 569,-	Woh, Frankf, vinta	117,80	117.8
Länderbank	504, 506,	" Lendon "	24,12	24,1
Türkisobe Lose	217 - 217 -	n Paris n	95,80	95 8
Alpino	1037 1048	Amstord,	110.70	119,7
Tabakaktion	1000	Napoloon	19.17	19,1
Nordwesthahn		Marknoten	117,80	117,8
Beater, Wattenfor,			117,80	117.8
Stautshahn	703 - 753 -		770 -	781
Lombarden		Yandenz: schwach		
Buschthored B.	English Spirite			
madernamic and mil	The second second	Reference of the second		

## Rerliner Elfekten-Börse.

9	60 10 4 5	AAAWA	86.10	DILLOW IN OL	m m a	
	Berlin, 14, 3	an. (Ani	angs-K	(Assa)		
		.14.	13,	and the same of	114	13,
L	Kreditaktion			Laurahütte Phönix	162,25 265,75	40,00
5	Disconto-Komm. Staatsbahren	935	-	Harponer	198,7/4	
N.	Lombardon			Tond : schmaob,		
51	Bootumer	218	218			

Berlin, 14: Jan. (Schlusskurse.)							
14, 13	14	13.					
Washeel auf	Anillia Troptow 421,20 4	22.9					
Amsterdam kurz 169.25	Aranba, Bergwksg. 423, 4	21.8					
Weehael Loadon 20.47 20.47	Bergmann Elektr. 123.90 1	23.9					
Wechsel Paris 81,35 61,32	Boobsmur 218,1 5						
Weshan Wies kurz 84.75 84.77	Brown, Boyori &Co. 147,78 1						
	Brochest, Maschfb, 310 2	111					
Reichsanielse 100,- 100,-	Chem. Albert 435,-4	195					
P's Reichsantelhe 78,30 78,40	Donaclidation f. V 312-3	are.					
60 Consols 100,- 100,-							
50.90 89							
36 78.30 78.40	Dartmunder Dynamit-Trust 178.25 1	200					
10 Bad. V. 1901 90,40 100							
4% w w 1998/09 93:90 100,-	Deutach-Weberson 163,70 1	FD-3,4					
F convert.	D. Ganglibl, Auer 704.70						
1 v. 1902.07 08.— 87.80	D. Warfen u. Man. 573 1						
7. Consost 83.90 89 7. 20 73.30 73.40 78.30 78.40 78.30 78.40	D. Steinzeugwerke 231,- 2	53E)					
SCILLIN SERBORNER DEVICE DEVICE	Elberfeld, Farben 831,- 4						
3° Heasen 78,40 76,40	Esson, Kreditanst, 192, 1						
79, Sachaes 79,10 79,10	Facon Hannstadt 145,50 1						
4%, Argent, v. 1897 56,50 86,40	Fador Binistiftfor, 268,- 2						
5 Chinason v. 1895 100.10 100.23	Felton & Guillaume 150,50 1						
4), Japaner 8323 9220	Gritzner Maschin, 297, 2						
Mallener	Gr.Berl.Strassenb. 176 1						
Manch, Stadtust, 98.40 87,60	Gelsenkirohner 198.74 1	199,					
4 Opet. Goldrents 92.10 92.20	Harpener 191,75 1	194;					
3 Portug. unif, \$.3 66.75 66.40	Hochster Farbwk, 634,60 8	334,					
5 Ruminen v. 1903 99,50 93,90	Hohenlohowerke 177,50 1	177					
4%, Russ, Asl, 1902 90,50 90,60	Kallw, Ascheraleb, 151,50 1	162,					
4 Turkes unit. 87 85,25	Keiner Bergwerk 500,- !						
Türk.400 FroLose 158 157.90	Celigiose Kosth, 178,60 t						
4% Bagdadbahn 81 81,-	Lahmeyer 121,50 1						
Gost, Kreditaktion 198.25 198.25	Laurabütte 172,57 5	71.7					
40', Ung. Goldrente 88.60 88.60	Light und Kraft 130,40 t	29.7					
40 . Kronear, 85.75 85.20	Lothringer Coment 125.50 1						
Berl, Handels-Ges, 168.75 168.7	Ludw, Loewe & Co. 317,50 3						
Darmstädter Bank 122.5 122.5	Mannesmannröhr, 212,50 1	212					
Deutsch-Asiat, Bk, 128.50 128,-	Mannesmannröhr, 212,50 S Oberschl, Eisb., Sd, 103,50 1	64.3					
Destrobe Bank 254.25 251.75	Organtoin & Konned 206 5	208					

# | Decision-Asiar Br. | 128.50 | 128. | Decision-Asiar Br. | 224.25 | 224.75 | Decision | 226.10 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226.40 | 226. Privatdiakont 4////

W. Burlin, 14	Jan	(Yolegr.)	Nachberse,
	14.	13, 1	
Kredit-Aktion	108,50	199,25	Staatsbahn
Diskonto-Komm.	188,	189.46	Lombarden

### Produkten-Börsen. Berliner Produktenbörse.

21,75 22,

## Berlin, 14, Jan. (Telegramm.) (Profuktenbörse.) Preise in Mark per 100 kg frei Berlin notto Kasse.

		14.	13.	Proposition in the	14.	13,
Welzen	Mal	212,75	212,25	Mais Hai	-	-
		213,75	213,-	Juli	-,-	
	September		100,000	MILET ALCOHOL	WW 200	FE 00
			200	Rubbl Januar	65,30	65,20
Roggen	Mal	177.	177	Mai	62,40	-
	Juli	177,50	-	Oxtober		-
	September	-	mergani.	ALL CONTRACTOR OF STREET	-	-
	200	major	non	Spiritus 70er loce	nergine.	200
Mafor 5	Int	174,50	174,50	Welzermehl	28,	23,
	ulli		176,-	Roggeometi	23,60	23,00

	AHLWE	rpener P	roduktenbör	se.	
(14.W	Annual State of	14. Januar 19	12. (Anfang)		
1			Gerste per März per Mai	14, 17,45 15,78	13, 17,42 15,80
1	per Juli	20,22 20,17			

Budapost, 14. Jan. Setroit	demarkt, (Tologramm.)
14, 13, per 50 kp. per 50 kg. Welz, April 11,82 stot, 11,81 stot	14, 13, per 50 kg per 50 k
" Mai 11.95 11.93 Rogg, April 16.25 stet 10.23 ruk.	Dist. and our less own
Rogg, April 10,25 stet 10,23 ruk.	Kohiraps 15,90 rob, 15,90 ste

### Davisor Produktonhören

	1 41	1901	ELDI			
Д		14,	15.		14.	-11
	Hafer Januar	22,15	21,95	Rubbl Januar	70.34	69.
	Februar	22,10	21,90	Rubbl Februar	70.74	68.
=	Marz-Juni	21,80	21,60	Mary-Juni	67.5	65,1
	Was-Aug.	21,45	21,40		66,1/9	85.
	Roggen Januar	20,	20,	Spiritus Januar	38.1%	38,4
	Fobruar	20,25	29,25	Fobruar	38.44	40
ı	Mary-Juni	20.75	25,75		413/4	42,-
	Hal-Aug.	20,70	20,70	Sept-Der,	41,-	452
	Welson Januar	28,69	28,03		55.1/4	59
	Februar	20,45	29,85		38	58,-
	Mirz-Juni	28,15	27,70		57	87
0	Mal-Asg.	27,60	27,36	Mai-Aug.	57	58,-
00	Mehl Januar	37,40		Rahrunker 88-lood	26.1/2	25,
0	Februar	37.30		Zucker Junuar	29.7/4	200.7
	Marx-Juni	37	36,60	Fobruar	30,-	225.
	Mnl-Aug.	36,68	38.36	Harz-Juni	30.	28. 29. 30. 30.
	Yalg	100,-	10,	Hat, Avg.	2016	99.
		Wette	er: Fra	at.		

## Liverpooler Produktenborse.

Liverpool, 14. Jan. (Anfangskurse.) Weln.Rt.Wint. st. 14. 13. Diff. Mein.La Plat. rb. 14 13. Diff. per Marz 7/5-, 7/5-, 7/5-, per Mai 7/3-, 7/3-, -1/4 per febr. 5/2-, 5/2-, -1/4 per Febr. 5/2-, 5/2-, -1/4

## Amsterdamer Produktenbörse.

Amsterdam,	14, Jan	(Schlu	makurso.)	
Ubbi loos Fobruar Feb,-April Ubbi Tendonz	14	13, 33,1/2 32,1/2	Leisöl loca Februar Februar-April Mas-August	14, 13, 25, 24, 24, 14 - 26, 15, 24, - 23, 16
affee topo	54,	54,	Tondenz stat.	

#### Anfangskurse.

## Getreide. Antwerpen, 14. Januar. (Yelegr.) Weizen per Jan. 20,00, Marz - 50, Wal 22°, amerikaniseber Weizen 20,45, Gerate Jan. 17,45 Mai 15,75, Mait Mai 14,52, Juli 13,67.

Zucker. Zucker.

Magdoberg, 14, Jan. Zuckerberlebt. Kornzucker 83% a. b. 9.03 — 9.10 —, Rachprocukte 75% a. s. 7.10 —7.25, rablg. — Bredraffinade t. ohno Faus 12.12%—18.25 —, Krystallrucker I.mit S. 00.00 —.05, cenablone Ratinade mit Sack 10.17%—19.00 —, gomahlene Mehlis mit Sack 18.37%—18.35 —, rablg.

Magdoberg, 14, Jan. (Telegr.) Rehrucker 1, Pradukt transite frai an Gord Hamburg per Jan. 9.30 — 9., 8.35 — 9., per Pekr. 9.27%, G. 9.42%, B., per Marz 8.47%, G. 9.25%, B., per Mai 9.72%, G., 8.75 — B., per August 5.93 — 9., 9.97%, R., per Okt. Der. 8.87%, G., 9.90, B.

Tendenz: still. Frost, Seiter.

E. Affoc.

Tendenz: still. Frost, Setter.

Kaffee.

Hamburg, 14, Jan. (Telegr.) Kaffee good average Saffeper Marz SS.', Mai 68.—, Sept. 50', Dez. 55', stellg.

Hamburg, 14, Jan. (Telegr.) Zucker per Jan. 9.32', per
Marz 3.47', Mai 9.75.—, August 3.97', Okt. 0.47', Dez.
5.32', stellg.

Antworpee, 14, Jan. (Telegr.) Kaffee Santon poed average
per Marz SZ.', Mai 83', Jule 84.', Sept. 84',

Antworpee, 14, Jan. (Telegr.) Petrolsum Baff. disponibel per
Jan. 23.', Febr. 23.', Marz. April 24.

Häute.

Häute. Astwerpen, 14. Jan. (Telegr.) HEute 1415 Stück verkauft.

Wolle. Astworpen, 14. Jan. (Telegr.) Deutsche La Plata-Kanmzug-zelle per Jan. 5.90, Marz 5.95, Mai 5.93, Jell 5.50.

Schmalz.

Astworped, 14, Jan. (Tologr.) Amerikanisches Schweiseschmalz 123.
Loaden, 14, Jan., 1 Uhr. Anfang, Kupfer matt. 72, 3 Manato 721, — Zinn will, per Kassa 220. — 3 Monato 225. —
Blef spanisch ruhig 17.1/m englisch 171, Zink ruhig 261,
bis spezial 27, 27 bis 271, Baumwolle und Petroleum.

Bromes, 14. Jan. (Telegr.) Baumwolie 641/or stetig. Salpeter.

## Antwerpes, 14. Jan. (Telegr.) Salpeter dispos. 28,15, Marz April 28,45.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

0	14. Januar 1913.	Provisio	
0.00	Wir sind als Selbstkontrahenten unter Verbehalt:	Vor- käufer	Käufer
0000	Extracting and the state of the	450 M, 230 02 04 243 02 162 243 162 163 162 133 162 133 162 133 162 133 162 133 162 133 162 133 162 133 162 163 163 163 163 163 163 163 163	M. 4255 M. 240 246 246 246 246 246 346 M 154 62 150 140 120 150 150 117 117 120 120 125 112 103 100 50 86 166
ı		-	



## Grau & Dauter in Biem-icheib ichreibi: Tropbem ich gegen meine

## spröde Haus

mehrere Jahre auber Mittel verfuchte, bat enb Chermeher's 9Rebi inal Berba : Zeife meinem Erftaunen gute Erfolge gezeitigt, Gerba: Beife a Std. 50 Pig., 30% berftarttes Braparat M Derba: Creme & Tube

## Masken.

## Schwarze Pierrette

falt nen, au verleiben. 77865 O 6, 2, 3, Sr. 160. Steg. feib. Japanerin, Bandifin, Sigennerin, Ganjelijel, Italienerin an verlaufen oder zu ver-leiben. Orch. Lanzier, 19, 4. Stod linfo. 10871

2 ichide Santone-Masten a 10 Mt. fowle 1 fawaris Samtmantel bill. ju verf. Drogerien, Parfilmerien. girdenftrafte 9. 778701

## Beitfir. 20, 1 Tr. rechts

Damenmadten von M. E. an au vert. Stojengarien-Brabe 21, part r. 77880 Weißer Birotangun 30 verleiben. N# 7, 21, 0 Tr.

## Verkauf

230 fauft man In. gute Ractoffeln pei 77885 Radel, Mittelftr. 3

Rabe Megplan.

### Jur Braunente! hocheleg, mob. Speifer gimmer mit Stanbuhr hodeleg, derrensimmer

mit Storig. Schrant prochto. Stickeneinrichtg. fernerichbnes Chaifelong. hir 35 M., idoner einen. Dipl.:Idreibtifchf. 75 M. 2 große Deigemalde ju 60 M., 2 fleinere Deige-mälde ju 40 M., Kind-deffet, echtes Rindleder, ju 125 M., jowie verfchied. Jinte und Deforatione.

Schlafzimmer

Weidmann - E. 13, 24, part -

#### Paur Bettstellen hochhiupt, zurückg. Schwalbach, B 7, 4.

Beines Biano iche, lieferbar in jeber bolgfarbe billig zu verf. 0888 Suther. B 4, 14. Mod. vitfch-pine Anche, Kabmajchine falt neu, gr. Sücherregal, Walchfomm. Exameaux, Schleferbett Dillig abgugeben. Saufchet, S 5. 4 n.

#### Brima stugmits). Butter irt, pr. Rachn.: 6 Pfd.-Rifte 29. 5. 60; 10 Pfd.-Rifte 9.— Wart. Saphan Bucjaci via Oberberg Edleffen.

Borptanfleiberfranber,

Bofa, Seffel, Bilder, Spice Linderbett, Borbange (Re inn), gut erhalten, um-unschaff, fehr bill absug. 1988 Luifenring 19, II. Diwan 28 M., Spiegetich., reachtom. tad. u. pol.m. Spieg. u. Marm., Berito, I u. Itarig. vol. und lad. Schratt, vol. Tich, Stuble Chaifetong. jaft neu (pottb. 30 verfaufen. 19878 Reppierftraße 40, p. h.

## 2 Natur Eiche gewichste Schlafzimmer m. 140 kr. Spiegelschrün-kes weit enter regelären Preiszu verkesten 77838 Il Schwalkuch Söhne

Schreibiifd, Spiegelicht, pol. u. lad., Ochrant, Liman, Tifch u. Stuble, Bufelt, Baloft, m. Marm. Nachtt. Chatfelong, Sofa, engt. Betten, how Shlafs f. 160 M. ufw. bill. 4 vert. 10602 T 6, 7, 2, St. Ifs.

Mannheim, B 7, 4 Magazin.

vol. u. fad. Edgran pol. Berifo 23 Mt. Panels diwan, Rahmaid., 1 pol. n. fad. Baidfommode m. n. fad. Baidrommode m. Marm., Plathergeiell, engelische und Ausdelbeiter, Solo, Challelongue, Absteitsteint, Solo, Challelongue, Absteitsteint, Sienenschild, Baschelder, Dill. 50 vert. 8 3, 6, 11s. pri. 10872

#### Gelegenheitstauf Bederrolle, Tragfahigfett ca. 50 Gir. preiswert ju

perfanien. 10898 Witheim Rrebet, Birteuau 76.

#### Deu-Tieferung.

Muf dem Gubmiffionsmege vergeben mir gang iber geteilt

1980 Jeniner prime Blauflechen, 2000 Jeniner prime fühes Wiefenben, lieferbar lofe, franso Biebhofgeleife. Die Lieferung hat nach unferen näheren Wei-

Die Lieferung hat nach unferen nahren Iber-lungen au erfolgen.
Bet der Berechnung wird das auf unferer Woge exmittelte Gewicht au Grunde gelegt. Es wird nur prima unberegneies führes Den won iconer frache und iadelliofer Bare angenommen. Gendungen oder Lette derfelben, welche ben Bedingungen nicht ent-lorechen, werden auruchgewiefen.
Echtitliche Angebote auf obige Lieferung find bis fannbens

Boning, 20. Januar 1913, pormittings it Uhr versichen und mit der Aufschrift "Geulleferung" verschen, dei unterzeichneter Stelle, Lutjenring 40, einzureichen, au welchem Zeitpunfte auch die Er-offnung dereichen in Gegenwart der erschienenen Submittenten erfolat.

Die Angebote treien erft nach Umflig von 10 Tagen, vom Eröffunngstage an gerechtet, und gegenüber ander Kraft, Erfüllungsvei in Mannheim. Die Rudheforderung der zur Lieferung ver-wendelen Regendeden erfolgt auf Bunfch und Gefahr des Lieferanien.

Mann bei m. den 10. Januar 1913.

Eichtische Fuhrverwaliung:
Rrebs.

## hatenerweiterung Ludwigshafen a. Rh.

Die Arbeiten für die Ausführung bes Lofes III hateuerweiterungsbanten in Ludwigbhafen a. follen im Bege der öffentlichen Ausschreibung

pergeben werben.
Dos III umfaht die betriebbiertige Berbellung einer zo. 340 m langen Abichluhmauer für den Betroleumbafen und eines aus zwei Glügelmauern benebenden Abichluffes für den Benatubafen. Die Bauplarbeitenettungen find die folgenben: 700 chm Bangrubenausbud gwifden Spund. und

Schalmanben,

Sc

Bione. Leitungsbergeichniffe und Bebingniffe flegen dei der A. hafenbaufeitung Ludwigschafen a. Rd., Oberes Maeinufer Ar. 11. Berftegs von 8—13 Uhr nochmittags und von 2—6 Uhr nochmittags aut Cinficht auf. Leitungsverzeichniffe und Bedingniffe fannen von dort, foweit der Gorrot reicht, forenlos besonen merben. begonen merben.

Die Leiftungebergeichniffe find ausgefüllt, von ben Remerbern mit soller Girma und vollem Ramen unterzeichnet, verichioffen, verflegelt und mit der Angenauffcrife:

Safenermeiterung Lubwigshafen, III. Loo" perfeben, fpateftens

Cambrag, ben 25. Januar iftit, nachmistage 2 Ubr ber der A. Gafenbankeitung Lubwigahalen a. Rt. nonitet eingureichen, woleibit um die genannte Jeil bie Erbifinung der Angebote in Gegenwart etwa existenente Bewerber ober beren Bevolundstigten

Erfolgt.

Anderber, die der R. Daienbauleitung umbekannt find, müßen in der Vergedungsverbandlung
bei Geladr ibred Andschlussen von der Dewerdung
versönlich erimeinen oder fich durch einen Berodlmächtigten vertreiten lassen, um auf Verlangen
togleich den Kachweid über ibre Verädigung und
beikungsfähligkeit erdringen au konnen.
Ant den Inichtag in nicht das Windeligebot mahgebend; es wird vielmehr irete Andwohl unter den
Angeboten vorheichen.

Bis aus Erfelfung den Lufsbagen durch die R

Bis aur Erteilung bes Jufclages burch bie R. Regierung der Pfalz, ber vorauslichtlich innerkalb 4 Wochen nach bem Eröffnungstermine erfolgen wird, find die Bewerber an ihre Angeboto ge-

Die ju ftellende Giderheit beträgt 5 % ber Mu Die abgegebenen Bedingniffe find von den An-bielern gleichiells durch Unterforist anguerkennen und den Angeboten mit den Abrigen in den Be-dingungen verlangten Grundlagen betaulegen.

Lubwigsbafen a. Ich., ben Spener, ben 6. Jan. 1018. R. Stroben: unb Ginb. R. Bafenbaulettung: banami: Ratthaler. Banb.

## Jagd-Verpachtung.

Mittwoch, ben 29. Januar 1918, nachmittage 2 Uhr im Saale ber Mirifchaft von Ludwig Bingemann babter, mird die fiefige

auf 9 Jahre verpachtet. Die Jagd umfaht ca. 2000 Morgen und hat guten Behand am Halen, Reben, Redbudnern und Safanen. Diefelbe ih durch die im Commer 1919 in Betried kommende elektrische Pahn Wannheim Sudwigshafen Durfbeim beguenn in erreichen da die Geleichelt mitten in den am erreichen, bo bie Galtefielle mitten im Jagbgebter

Augn anbeim, den 6. Januar 1913. Das Bürgermeilteramt: Ritthaler.

## Heilbronner Weinstube, H 2, 5

Grosses Schlachtfest word höflichet einladet

Georg Ruff. 10904



Erstklassige Apfelweinkelterei sucht tüchtigen soliden

Vertreier 30 7 gegen provisionsweise Vergütung für Mannheim u. Umgebung. Offert unt K. 252 durch Haasenstein & Vogler A.-G. Stuttgart.

Genfer Familie municht Genfer Familie wönicht ihre Id-japrige Tochter in guber denrichen Komilie gu Plagieren jur Erfernung der denrichen Sprache, Alambier und dur Schoe der Dandfrau; würde en. franglichen Unterricht erzeil. Dierten mit Bedingungen unter J. 19252 X. an Daafenftein & Boglee, Genf.

### Ankauf

Gebr. Mobel, Beiten, Matragen, Dedbeiten um. fauft Bertrand, & 2, 19. 10810

Tonren-Stiefel

gebraucht, ju toufen ge- zu verlaufen. 7726 fucht. Off. unt. Kr. 10000 Rib Manubeim. Cott on die Expedition & BL. verfixahr 23, 2. Gtod.

## Altien-Gesellichaft für Trinotweberei vorm. Gebrüder Mann in Lubwigshafen a. Rh.

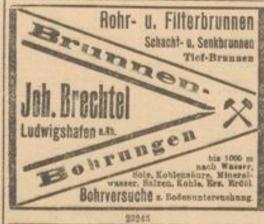
Bet ber heute ftattgehabten notariellen Anslojung von Teilichnloverichreibungen unferer Gefell. Schaft find folgende gur Ruchablung auf 1. April

1913 geagen norden:
25, 27, 113, 135, 157, 294, 241, 250, 269, 270.
Diefe Reilficulborricreibungen werden nach den Mileideschingungen jum Kennwert allo mit £ 1800,... pro Sind am 1. April 1918 aufer an der Gefenichaft A.G. in Manufolm und deren Discontrecciellicatt A.G. in Manufolm und deren Ameignieberiaffungen gegen Ginlieferung ber Stude und ber bagugeborigen Binbicheine gurudbezablt. Um 1. April 1918 bort bie Berginfung ber ausgeloften

Qubwigobafen a. Rb., ben 15. Januar 1918, Der Borfiand: Alfred Dann,

tel. 7100 Sportpart Colliniftr. Tel. 7135 Abends großes Konzert.

Gintritt: Tagestarie für Ermodfene nur 30 Dig.



## Crauringe

D. R. P. - ohne Lotfuge, laufen Die nach wemidt em billigften be 15576

C. Forenmeyer, P 1, 3, Breitelien t.

isdes sirautpaar erhält eine geschnikte ochwarzwälder br gratis.



gegen aufgeibrungene, raube oder rote

Hande und Gesicht enn es ift feit 90 Jahren nchmftes Mittel befaunt Es flebt nicht und fettet nicht. Maiche 60 Bfg. Got gu haben nur bei

A. Bleger, Hoffriseur D 1, 1 vis-arvis hoff. Thraner.

## Gelegenheitskauf!

Großes Rongert-Biano, 4 Wochen gebraucht, weit unter Rormalpreis abzugeben.

Perzina, P 7, 1.

## Liegenschaften I

Billa mit Obstanlage.
Die begenennie Bogt'iche früher v. Reuenstein siche Billa ver Kappelreden in ausen der ichdeften Tüter der Bad. Echiwarzspaaldes in "erflicher bagt am Juhr der Gallederies gelegen. 14 jum größeren Zeile voriges Ja.e. herrichestlich neu beigerichtete Jimmer u. Kunnern. großt gewählter Weinsteher, großt Terenfle. Ballons, eister, Ang. Teierden, eisper Buderleitung, neb Jiros. Gemülegatten, Gefähzelbol in Gnitmietah großte Weilichte is gedünde in Stallgnie a Pierde, Wagentrumin beim Andersonen, arche Coftanimit Jahrebering die Mt. 2000.—, eld Muhefig ob, auch als Sanatorium gesignet, auf 1./s. 1913 preiwert zu vermieben z. 1. verpachten, toll. auch 2. verfausen. Megta echtigung nad aller beideren währen Angebra zu werden Schlaß Robed, od Kappelrobed (enden. Tel. Angern i.

Beff. gurgeb. Colon,. n. Deist.-Gefchaft in gut. Lage Mannt. tofort guver-faufen. Off. unter Nr. 19754 an die Exped. d. Bl.

## Ladenbura

Ginfamilien : Wohnhand am Bahnhafe gelegen, in bester Anstiniume. Bab, Wester, etc. mit fleinem Garten zu verwieden epsf. nu verlaufen. 17847 Rab. Mannheim, Schim-

Mentabl. Wohnhaus mit 2 mal 4 Simmern ac. pro Stod bei guntig, Bedingungengu verfanfen Off. u. Rr. 1000? an bie Exp.

Ein Echaus in Lamperthetup

in ben. Geldelftslage, 29eg-angshalb. preidm. a. perf. Rab. i. d. Egp. b. Bt. 77888

## 3mangsverfteigerung Mittwoch, 15. Jan. 1913, nachmitings 12 Uhr, werde ich im Rathaus in Centholen gegen bare Zablung im Bolluredungs

offentlich verfteigern Möbel und Conftiges. Mannheim, 14. Jan 1918. Branbe, 77874 Berichtavollgieber.

## 3wangsverfteigerung. Mittwoch, 15. Jan. 1913 nachmittage 2 Uhr

werde ich im Pfandlofal Q6,7 bier gegen bare Jah-lung i. Bolkredungswege öffentlich verfteigern: 5 Mille Bigarren, 1

Midbel und Conftiges. Manubeim, 14. Jan. 1913. 3mangsverfteigerung.

Mittwech, 15. Januar 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlofal Q 6, 2 bier gegen bare Bablungim Bolltredungs-wege offentlich verkietgern:

Mobel und Confliges. Mannheim, 14. Jan. 1918 J. B.: Bindert, Gerichtsvollzieber.

## Verloren

Mm Montag Abend nach ber Sanpiprobe bes Minfilvereins in ber Banbels halle bes Rofengarten ein olb. Uhrenarmband per-Giegen Belohunng geff. abjugeben beim Bermal-ier b. Rofengarien ober Rr. 2756 telephonieren.

## Berioven

von Bahnhof Endwigs-bafen bis Cofe Carl Theodor Brannbeim filb. Urmband mit Ubr. Abaugeb, geg, gute Bel Bebeiftr. 7, V. 1087

## Vermischtes |

Ju feihen gefucht. 1 eleg. Gefellichafis- ober Fantafielleid zum 18. Jau., fig. 44. Geft. Off. fol. erbet. fr. Noth. Androcashafen, Biomardix. 45, 2. Et. Mer aber 3000 Mt. ver-

Sache ildernehmen. Hache ildernehmen. Hache ildernehmen. Hach tennintife nicht erforbert. als Rebendeschliftigung gestanet. 200°, Reingewinn. Geren oder Zumen, bie nachweidber über obig. Kapital verfügen, wollen Offert, unt. Angabe ber bisterien Alitateit einreich. berigen Täligfelt einreich. unt. Rr. 10995 an die Exp.

## Gefunden

murde, bah die befte meble gintide Seife

Stedenpferb-Teerschwesel-Seife 1. Frequann & So. Rabebent ift, da dieselbe alle Laut-unreinigseiten und Saut-ausschläge, wie Mitester, frinnen, Fleckten, rote Siede ze. beseitigt. & St. 100 Pia. bei: 22883

Glede ac. beleitigt. 2 St. 50 Pfg. bei: 22883
Guges pot. ele Argarvorfiedt.
couldfolonpoilelle. vooldgel,
Siru-Apothelle. T 3. 1.
Weiten-Apothelle. T 3. 1.
Melten-Apothelle. T 2. 2.
Melten-Apothelle. T 3. 2.
Melten-Apothelle. und Gillale feriebrichoplat 10. Theodor von vichited, N & 12. Matike-Troperic. B & Ta. Millorindrag. Schweit under. 26. Willorindrag. Schweit under. 26. Wilse-Trageric. P & 1. Medarapothete. Saugar & Jac. vichtenkaler. B 5, II, udwig Bünker. L 10, 6, Ndolf Monter. H & 31, Franz Och. Schweitingers. St. Alvers-Troperic. Wiltelfer. 50 Wa. Schmid. Suffenbrimerte. 8

ifg. Edmid, Entenhelmerfte, 8 34 Balbhei : Balbholvegerfe. in Addirtal : Leaveld Selpmann

## Es zieht nicht mehr, wenn man Fenster und Türen ver-

material.

Verdichtungs - Stränge aus Watte oder Gumml

List & Schlotter teck P 7, 1, Tel. 1858. S. Cocos-Läuler billig abrugeben.

Heur Gehrock-Paringe Hepe Frask-Huzüge verleiht Schneiben ABertpati .. Blitz.

P 2, 4n. II. Tel. 3889

## lein schones Gesicht

ist die beste Empfehlungs-karte. We die Natur dieses versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernhardts Rosenmilch da teaicht und die Hands weich und zurt in jegendlicher brische Beseitigt Leberflecke, Mltesser, Geslehts röte u. Sommersprossen sowie alle Unreinheiten de Gesichts und der Hände Gins Mk. 1.56. 7784

Kurfürsten-Drogerie Th. von Eichstedt, N4, 13/14, (Kurfürstechaus,

## Dankjagung. hert Commergienrat Dr.

Fond teftamentartic die Summe von 8000 fir. Dreitaufend Mark sugemendet. Der Stiftungerat hat diefe reiche Spende mit herglichftem Bante ange-

nommen. Mannbeim, 8. Fen. 1918. Fraclitifder Cofpitatfond v. Bollanber.

## Sammlung für die deduritige Witme.

Transport Mf. 150.50 Cowening. Ungenannt Frau Dir. Ungenannt .. N. R. Ungenannt Bonan. Buife ". B. B. Fenden-

Spart. Paul . G. IR. 2'Baf. ... Deamten in Mhetman - -

3. D. . Bulammen Mt. 190.10 Bur Enigegenaafime von metteren Gaben ift firts gerne bereit die Expedit. des General-Ameigers, Babifde Renefte Rad-

## Iwangsverfteigerung. Mittwoch, 15. Jan. 1918 nachmittags 2 Uhr,

werde ich in Sedenheim beim Rathaufe brzw. am Blandort gegen bare Jahlung im Bollfrechungswege öffentlich verfreigern:
1 derreinfahrend, i Leigteilmaschine, i Trand-portwagen, Nöbel u. a. mehr. 77888 Ringel, Gerichtsvollzieber.

## Plissieren

und reinigen von Makfen-Roftumen Jowie Stoffen aller Art. 77677

Färberei Kramer Telephon 210.

## Fran geht wafchen und pupen, 10887 Leidner, Grobe Werzelfer, 88.

Geldverkehr Streng reell. Jum folortigen Gintritt lebiger ob. unabh atterer Derr mit einwandfr. Cha-rafter als Teilbabergefucht

dahisai NK. 4000.— Geo winn 100.— p. Tog in bar garanttert. Truft. Mehert. weige ausweist. jolari Nb. das Kapitai veri, woll. Df. u. M10 hanptpofil. Meg. BRt. 2-300 v. Grivat-

beamie gef. geg. monail. Müdz v. 20 M. Gell. Off. n. Nr. 10864 au d. Erped. III. Sypothet von Ceibstausleicher fofort ober 1. April zu vergeben. Di. unt. Ar. 77887 a. d. Exp. Buntlt. Zinszahler fucht

I. Sypothere in der Dobe v. 17400 MR Off. unt. Rr. 10000 a. d. Exp

26-30 000 Mark mf I. Oppoiset ohne Bant-erovifion per April ausgu-eiben. Offerten unt, Rr.

## Stellen finden

Wer Stellung sucht, verlange di Dentsche Stellen-Post" Hamburg, Postamt 36, Es genigt Postarie, sen Smuelder

ob. Kanfm. evg. 22—25(3). a., And. bel hob. Geb. angen. Bebenskell. Off. n. D. 1008 W. an D. Frenk Rains 25 Bur ti. Danebult in Ber-

Alleimmädchen

## Ein großes induftrielles Wert in der Rabe Dei-delberge fucht einen tuch-

figen lungen Mann mit guter Sanbichrift, welcher bereits in einem Sobn-bureau tötig war, als ameiten

## Lohnbeamten

an engagieren. Zuverläf-figfeit und Ebrlichteit in Bedingung. Baldiger Ein-tritt erwünfcht. Angebote mit Lebenstauf, Zeuguläabidriften, Gehaltbaufpr. und frith. Eintrittstermin erbeien unt. Rr. 77868 an die Exped. ds. BL

Tümtige Jungidmiede Wenerichmiede

finden bei und dauernbi-Stellung. 960 Denichel & Sohn Lotomotivfabrit, Caffel.

Tüchtige

## Pähorin

Junget im Abfteden n. Abandern ift, für unfere Damentonfeftiondabtelfg.

## Gebr. Rothfoild.

Zweite Arbeiterin gefucht. Elfa Comide Modes, D 2, 14. 10860

#### Tfiditige Berkäuferin

für Beife, Surs, Bonund Modewaren per fofort geludt. Dff. m. Ang. v. Gehaltsanipr. u. Nr. 10890 a. b. Exp.

Sanberes, jung. Mad den für feichte hansarb vormittans gefucht. 10968 Rab. Frödeticher Ainder-garien, P 6, 37 pt., 2-8 Ubr.

## behrlings-desuche

Lehrling Gefuch! Gur unfer Rurg-, Beifiichait inchen wir auf Oftern einen Lehrling gegen lofort. Bergütung. 1988i Bernen & Marz, F 6, 1. Offene Lehrstellen:

Far Chemigraphie unb Gatvanoplaftit bei 77862 Mibert Wolf, Graph. Lunftonftalt Tatterfallftrage 81.

## Lehrmädehan

6. 3. Otto Miller Lehrmädmen uns gebilbeter Pamilie. Berfont. Borftellung.

Runfigewerbehaus

Stadt. Raufbans, Bogen 24-25. Blodes. Bebrmaden für Raben u. Ateller ofert gefucht. Stephanle Ranfman, P7,25.

#### Stellen suchen I Junger Raufmann er mit Budführung und

den Ikrigen Kontorardeit.
den Ikrigen Kontorardeit.
deritaut. fowie im Defihe
des Einfahrigen Zenga.
g. fucht Eugagement per
Nebruar. 10890
Gell. Offerten unt Ar.
10892 an die Expedition. Sanshaiterin, tlicht, un O abbang, deft. Aran (ev.) ucht Seelle 3, felbft, Hührg, in. Haush. od. Aranemi. dam., gebt a. h. Argt. 19869 fr. Beng, La. Wolterür. 4, L.

## Mieigesuche

Pention

ür taufm. Lehrling per i gebruar in achtbarer Be nille, möglicht Röbe be Industriedafen, bei nicht gut tenerem Preid gelucht. Offert an Suber & Co., Uchern i. B. 77857

Wohnung a mit 3 Jimmer n. Ruche, nicht IV. Stod, Rabe bes Jentramo, in rub. Lage, in int. Saufe, wo Minfigieres geftatiet, von elinget. Herro bis I. Moril griucht. Off-mit Freiseng, sub. U. 4111 an D. Gront, Wannheim.

## Bill O

## Läden

Q 3, 5. m Laben mit Wohnung a. 1. Apr. an verm. Mab. bafelbe S 6, 3 Laben mit 2 aber per April ju vermieten. Rab. 3. Gt. Ife. 48713

Rheinhauserstr. 12 Laben mit ich. 8 Jimmer Bobnang neble Aubeder per 1. Upril ob. fpater m verm. 40720 Rab. L. 2. 61

Bäderei unter gunft. Bedingungen ju vermiet ober ju vert. Rab. Depgeret Merfter, Jungbuichtrage 6. 77871

## Werkstätte

parierre Dinterbans, eine große Wertftatt u. 3. St eine Wohnung mit 5 gim. Ruche u. Reller p. 12. April a. c. an vermieten. 40711 Rab. Gichbaumbrauerei.

## Werthatte geräumig und hell an ver-nieten. Bu erfragen Werfestrafte 15. 40712

Wohnungen Rirmenitt. 3, F 8, 7

D Te., (cone o Zimmer-Bohnung, Bab, Rüce n. Zub., Freis 1200 M., fol. noer lotter au nm. Rib. Bangeschäft Koopmann. G2 7, 88 und beim Agen-tilmer Albert Deibel-berger, Worms. 1081 L 12, 5 4 Simmer nesst an verm. Ras. part.

## T 1, 3, Breiteitrife 4 Immer-Bohnung, nen hengerichtet, per Frühliche an verwiesen. 40710 Röheres & Tr. Jokein.

Collinifir. 6 varierre. 4 Simmer, Bad, Manfarde an rubige Leuie p. l. April au wm. Rob. part. r. 10867 Dammftrage 13 2. St., 5 Jim., Bab, Rüfe Manjarde, für t. April ac. 5 prm. Rab. Collinfer. 5. parterre rechts.

Friedrichsring 16 done 7 Simmerwohnung er L. Apt. preisw. 3. vers Ras. parterre. 1081 Reuban

Karl Endwight. 17 direft neb. Augusto-Anlage Oereichaftliche 4 und 5-Jim. Wobnung, mit Sad, Speifel, Befent, Banbid. Biniergarten u. Manjarbe nuf I. Worlf an verm. 1946. Richard Wagner-Urage 52, part r. Tel. 200. 10875

Eurenring 4 ---Gr. Saustzollamt, 1. Stod, 7 helle Raume u. Zubehfte als Bureau ob. Wohng. 3. s. Luijenting, 4. Ston icone 5 Stim, Bab u. Be-behor p. 1. April bill. ju verm. Rab 3. Gnimann. Rofengartenfer. 17. 40718

Sch. Lanzitrafie 7 3 3immerwohnung 5. Stod per 1, Gebruat ober ipater gu vermleten. Naberes bafelbit 2. Stod.

Mag Aofephfir. 31, 16 andgehatt. 4 Jim. Woding. Im S. St. mit all Jubel-ept. mit Bobecinriditg. and L. April zu verm. 10861 1. April zu verm. 10861 Raberes parterre linfs. Contaroffe. 3, part. 4 im. p. 1. April a. v. Röb. dalbpartfir. 82, II.c.

Bohnung & St. zu verm. Rab. B. 11, 27. 10898 Ichone gerdumige leere Barierre-Zimmer evil. auch 1 mobliert, in nachfter Rabe bes Blabm-holes und gutem Daufe au permleten.

Maberell Exped. da. Bl. pnumage bestebend aus 2 Zimmer, Ruche, Relier etc. auf 1. Apr. od, irliber ju verm. Ju erfr. 3 7, 10, and

## Möbl. Zimmer

84, 17 1 Tr. L. eleg. mill. Sim. a. l. ffebr. a. v. Baidparffir, IV, III. fein möbl. Zimmer nur an beil. Herrn zu vem. 40700

Skie mit Ledden billig burgerlich lochen farm.
Raberes im Buro Dals
bergstraße 4. 77861 Babe bed Parabepl.) 10833

## MARCHIVUM